

Karin Theens

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

Wir befinden uns im letzten Jahr des 1. Weltkrieges. Nach dem Teilfrieden mit Russland im Friedensvertrag von Brest-Litowsk im Frühjahr 1918 steigt die Hoffnung auf einen allgemeinen Frieden, der aber erst am 11. November geschlossen wird.

Die mit dem Friedensschluss errungenen politischen und sozialen Veränderungen werden in einem Artikel der ZEIT vom 04.01.2018 von Benedikt Erenz unter dem Thema „Vom Untertan zum Bürger“ u. a. folgendermaßen beschrieben: „Endlich Frieden. Endlich Freiheit. Endlich Republik. Alle dürfen wählen, zum allerersten Mal auch die Frauen. Das Parlament hat die Macht. Das Volk ist souverän. Kunst und Wissenschaft erblühen in der neuen Demokratie von Weimar. Und wie hart die Bedingungen auch sind nach dem verlorenen Krieg, unter den Bestimmungen des Versailler Vertrags und in den Wirbelstürmen der Weltwirtschaftskrisen, so wird doch das Fundament eines neuen, sozialen Staats gelegt – unseres Deutschland von heute: mit mehr Rechten für die Arbeiter und Angestellten, öffentlichem Wohnungsbau und medizinischer Versorgung für alle.“

Gleichzeitig war der Anfang der Demokratie vor hundert Jahren auch das Ende der Monarchie in Deutschland.

Das Geschehen des Jahres 1918 in unserem ländlichen Umfeld wird vor allem in dem „Kreisblatt des Kreises Bordesholm“ (KrB) festgehalten. Häufig geht es um die möglichst gerechte Verteilung von Lebensmitteln. Aufgelistet werden mit Namen und den verhängten Strafen die Bürger, Landwirte oder Kleinproduzenten, die sich nicht an die Verordnungen zur Herstellung und Abgabe von Lebensmitteln gehalten haben. Klagen über Diebstähle auf Feldern und in Gärten werden laut, ebenso wie sich häufende Einbruchsdiebstähle in Speisekammern und Meiereien.

Die Artikel über den Bordesholmer Raum in den „Kieler Neuesten Nachrichten“ (KNN) beschreiben meist dieselben Vorgänge wie die des Kreisblattes. So finden sich hier nur Todesanzeigen aus der Zeitung.

Bordesholm, 2. Januar:

„**Besitzwechsel.** Die Gemeindevertretung kauft vorbehaltlich der Genehmigung der vorgesetzten Behörde das Haus Cafe Seelust mit Grundstück zum Preise von 30 000 M. Das Gebäude soll zur Wohnung des Gemeindevorstehers dienen und ferner sollen dessen Diensträume als auch die der Gemeindesparkasse in dem Hause untergebracht werden.“ (KrB vom 05.01.1918)

Bordesholm, 4. Januar:

„**Dienstjubiläum.** Herr Kreissekretär Reese hierselbst konnte am 1. Januar d. J. auf eine 30jährige Tätigkeit als Kreissekretär auf dem hiesigen Landratsamt zurückblicken.

Beförderung. Der Kriegsfreiwillige Hans Kühl, Bordesholm und die Reservisten Hans Först, Hoffeld und Friedrich Schlotfeldt, Bordesholm wurden zu Unteroffizieren befördert.

Die Gemeindevertretung beschloß, für die Gemeinde Bordesholm einen besoldeten Gemeindevorsteher anzustellen, da die Gemeindegeschäfte des Ortes einen immer größeren Umfang annehmen. Die Stelle soll ausgeschrieben werden mit einem Anfangsgehalt von 3600 Mark, steigend bis 4800 Mark nebst freier Feuerung und Wohnung. Bis zur Wahl des neuen Gemeindevorstehers führt an Stelle des erkrankten Gemeindevorstehers Hinrich Reese, Spinnereibesitzer J. C. Tönsfeldt die Dienstgeschäfte.

Größere Grundstücksverkäufe sind in letzter Zeit in Bordesholm vorgenommen worden. So verkaufte Herr Gastwirt Meyer (Bustorffs Gasthof) am Bahnhof seine Gastwirtschaft an Herrn Landwirt Hinrichsen aus Voorde. Wie verlautet beträgt der Verkaufspreis 74 000 M. – Weiter verkaufte Herr Schmetzpfennig sein Wohnhaus für etwa 18 000 Mk. an einen Herrn Wendt aus Neumühlen-Dietrichsdorf. – Auch Frau Rent. Köpke hat ihre Villa an Herrn Birk-Bordesholm verkauft.

Beim Abfischen des Bordesholmer Sees wurden mit einem Zuge über 2000 Pfund Brassen gefangen; Pächterin ist die Gemeinde, welche die Fische für billiges Geld an die Einwohner abgab.

Unfall. Die bejahrte Ehefrau Korb am Bordesholmer Bahnhof kam infolge der Glätte zu Fall und brach einen Arm.

„**Wenn einer eine Reise tut...**“ Ein Herr, der mit dem Abendzug von Kiel nach Bordesholm fahren wollte, hörte nicht auf das Abrufen der Stationen, sondern zählte sie, wobei er nicht daran dachte, daß der Zug in Meimersdorf nicht hielt. Infolgedessen stieg er erst in Einfeld aus und mußte

nun wohl oder übel zu Fuß nach Bordesholm zurückgehen. Auf der Chaussee wurde er von einem ihm entgegenkommenden Herrn nach dem Weg nach Einfeld gefragt. Im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus, daß der Fragende ein ähnlicher Pechvogel war, der nach Einfeld hätte fahren wollen, aber versehentlich in Bordesholm ausgestiegen war.

Dätgen. Lehrer Niß, der vor einiger Zeit zum Heeresdienst einberufen wurde, dann aber bald g. v. geschrieben wurde, ist jetzt wieder nach hierher zurückgekehrt und übernimmt seine Stelle wieder. Lehrer Quitzau-Bordesholm, der die hiesige Lehrerstelle vertretungsweise verwaltete, übernimmt wieder eine Lehrerstelle in Bordesholm.“ (KrB vom 05.01.1918)



KrB vom 05.01.1918

Bordesholm, 15. Januar:

„Aus dem Zug gefallen. Einer der drei Söhne des Viehhändlers Sinn von hier, die in Kiel die Schule besuchen, stürzte auf der Hinfahrt zwischen Meimersdorf und Kiel, als er sich gegen die nicht ganz geschlossene Tür lehnte, aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge, wovon das Zugpersonal erst in Kiel von dem Bruder des kleinen S. benachrichtigt wurde. Glücklicherweise ist der Unfall sehr glimpflich abgelaufen, denn der Junge kam – offenbar hat die Schneedecke die Wucht des Falles abgeschwächt – mit ei-

nigen Hautabschürfungen davon. S. wurde zunächst nach Kiel geholt, konnte aber, nachdem in der Klinik festgestellt worden war, daß innere Verletzungen nicht vorlagen, schon am Nachmittag seinen Eltern wieder zugeführt werden.“ (KrB vom 16.01.1918)

Bordesholm, 18. Januar:

„**Fleischwaren-Diebstahl.** Aus der Räucherei der Frau Warschult, *Hof-feld*, wurden in der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag eine Anzahl Schinken und Würste gestohlen.

Familienabend. Am Mittwoch, den 23. Januar, abends 7½ Uhr, findet im Saale der Frau Butenschön wieder ein Familienabend statt. Herr Pastor Bredereck aus Wankendorf hält die Ansprache, Pastor Giese wird über unsere Missionare in den Kolonien im Kriege mitteilen und das Schlußwort sprechen. Unser Kirchenchor sowie Frau Schödensack, Fr. Sprengel, Fr. Ragnhild Giese, Fr. Diekmann u, Fr. Vollbrandt werden singen. In der Pause wird Kaffee gereicht – natürlich ohne Gebäck. Für den Eintritt werden 40 ø erhoben. – Am kommenden Sonntag, den 20. Januar, predigt im Gottesdienst Herr Missionsinspektor Pastor Bracker, der in unserer Gemeinde von früher schon bekannt ist. In Brügge findet nachmittags ein Missionsfest statt.

Verein ehemaliger Soldaten. Zur Feier des Geburtstags S. M. unseres Kaisers findet am Sonntag, den 27. d. M. zur Feier des gewöhnlichen Gottesdienstes gemeinsamer Kirchgang statt. – Die Feier am Abend desselben Tages im „Alten Haidkrug“, Beginn 7½ Uhr, wird auch in diesem Jahr eine öffentliche sein. Vortragsfolge und Eintrittsbedingungen werden in der nächsten Nummer des Kreisblattes bekannt gegeben.

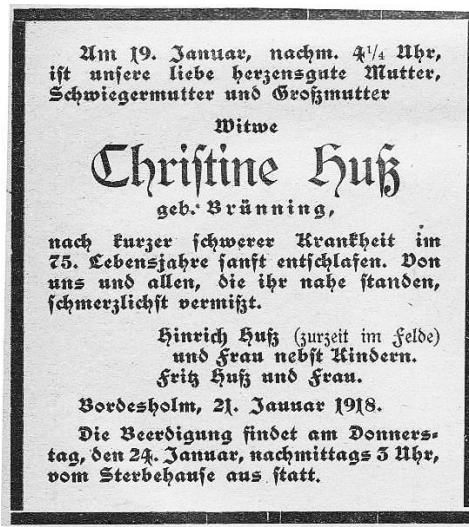
Das Ergebnis der abgeschlossenen Hasenjagd war wenig günstig. Demzufolge sind im freien Handel so gut wie keine Hasen zum Verkauf gekommen.“ (KrB vom 19.01.1918)

Bordesholm, 22. Januar:

„**Eine anerkennungswerte Einrichtung** läßt unsere Gemeinde im neuen Gemeindehause bestehen. Bekanntlich war es den Einwohnern möglich, im früheren Cafe Seelust alle 8 oder 14 Tage Wannenbäder nehmen zu können. Diese Bäder sollen nach dem Beschlusse der Gemeindevertretung auch im Gemeindehaus bei der jetzt herrschenden Kohlennot alle 14 Tage verabreicht werden. Dieser Beschluß dürfte von vielen Einwohnern begrüßt werden.

Butterdiebstahl. Aus der Meierei am Bahnhof wurden in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag etwa 70 Pfund Butter gestohlen. Die Einbrecher hatten ein Brett, das eine zerbrochene Fensterscheibe zudeckte, beiseite gestoßen und sich dann durch das Fenster Eingang in die Meierei verschafft.

Ein reuiger Dieb. Einer Dame wurde von dem Hausflur ihrer Wohnung am 5. Januar ein kostbarer Pelz gestohlen. Am 12. Januar nun wurde dieser Pelz in der Nähe der Buchhandlung Rohwer auf der Straße liegend von Schulkindern wiedergefunden. Entweder hatte den Dieb die Reue über seine Tat oder aber die Angst vor Entdeckung dazu geführt, sich des gestohlenen Gutes auf diese Weise zu entledigen.“ (KrB vom 23.01.1918)



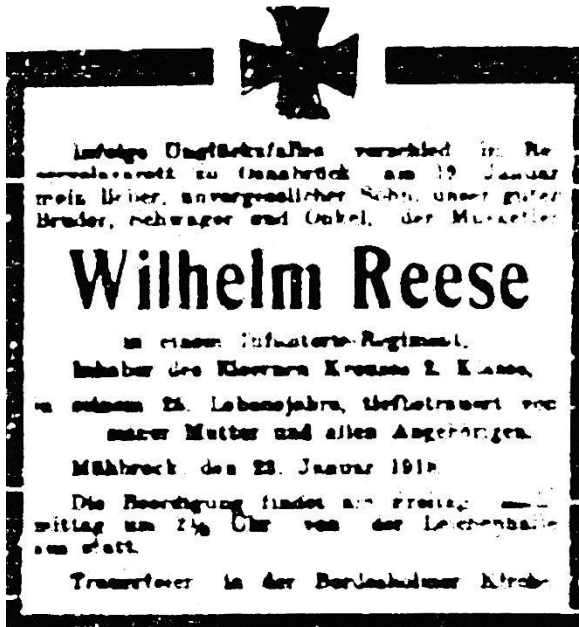
KrB vom 23.01.1918

Bordesholm, 25. Januar:

„**Zum Geburtstag unseres Kaisers** am Sonntag werden die Einwohner gebeten, ihren Gefühlen der Liebe und Treue zum deutschen Kaiserhause durch Anlegen reichen Flaggenschmuckes rechten Ausdruck zu verleihen.

Mühbrook. Unter den Opfern des Zugzusammenstoßes bei Osnabrück befindet sich auch ein Mitkämpfer aus unserer Gemeinde. Der Briefträger Wilhelm Reese, der vielen Schlachten, Gefechten, Abwehrkämpfen stets glücklich mit dem Leben davon gekommen, mußte er nun, nachdem er seinen Urlaub bei seiner Mutter und seinen Geschwistern froh verlebt hatte,

auf so tragische Weise sein Leben lassen. Der Verstorbene, der Inhaber des Eisernen Kreuzes war, wurde nach hier überführt und am Freitag, den 25. Februar [?], auf dem Friedhof in Bordesholm beigesetzt.“ (KrB vom 26.01.1918)



KNN vom 26.01.1918

Bordesholm, 1. Februar:

„Jede öffentliche oder nichtöffentliche Versammlung, die zur Erörterung politischer oder öffentlicher Angelegenheiten einberufen wird, ist verboten. Man beachte die in der heutigen Ausgabe d. Bl. veröffentlichte Bekanntmachung des stellvertr. kommand. Generals v. Falk.

Auszeichnung. Dem F.-T.-Maat Ernst Reese, ältester Sohn des Kreissekretärs hieselbst, ist das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen worden. Damit sind jetzt alle vier im Felde stehenden Söhne des Kreissekretärs Reese in den Besitz dieser Auszeichnung gelangt.

Lederriemen-Diebstahl. Aus der Abdeckerei in *Einfeld* wurden in der Nacht von Donnerstag zum Freitag sämtliche wertvollen Ledertreibriemen abgeschnitten und gestohlen.“ (KrB vom 02.02.1918)

Zweihundert Mark Belohnung!

Aus dem Kreislager, Firma Heinrich Rix in Bordesholm (Bahnhof) ist vor kurzer Zeit eine größere Menge **Kunsthonig** und in der Nacht vom 25. zum 26. Januar d. Js. vom Kreis-Getreidelager im Sieverschen Speicher in Bordesholm (Bahnhof) sind mehrere Säcke **Roggen** gestohlen worden.

Wer mit den oder die Diebe nachweist, daß ihre gerichtliche Strafverfolgung eingeleitet werden kann, erhält eine Belohnung von

200 Mark.

Bordesholm, den 1. Februar 1918.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

KrB vom 02.02.1918

Bordesholm, 8. Februar:

„**Auszeichnung.** Pastor Giese in Bordesholm wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Turnerisches. Bei den Gauwettkämpfen im Geräteturnen in Kiel konnte der Turner Hermann Folles vom hiesigen M.-T.-Verein als 15. Sieger mit 59 ½ Punkten heimkehren. Eine geschmackvolle Ehrenurkunde wurde vom Kampfgericht ausgestellt und jetzt ausgehändigt. Weiter erhielten nachstehende Turner anlässlich der volkstümlichen Gauwettkämpfe im Herbst v. Js. hübsche Ehrenurkunden: Heinrich Netzel 7. Sieger mit 46 Punkten, Hermann Koch 8. mit 44, Adolf Bracker 9. mit 43, Hans Hauschildt und Konrad Schwarz, 17. mit je 31, sowie Heinrich Biehl und Otto Sinn, 20. Sieger mit je 25 Punkten. Mit Stolz kann der hiesige M.-T.-V. auf diese Sieger im friedlichen Wettkampf blicken, die zum größten Teil ihre Ausbildung in seinen Riegen erhielten.“ (KrB vom 09.02.1918)

Bordesholm, 12. Februar:

„**Frieden und Kriegsende im Osten.** Der ersten beglückenden Botschaft aus Brest-Litowsk, dem Friedensschluß zwischen Deutschland und der Ukraine, ist eine zweite Nachricht gefolgt, die überall Genugtuung und Freude ausgelöst hat. Nordrußland erklärt den Kriegszustand als beendet. Und demobilisiert seine Truppen. Diese Botschaften bieten allen Anlaß,

durch wallenden Fahنشmuck des Tages zu gedenken, da zuerst vom Osten her der Frieden erschienen ist.

Ein beehrter Posten ist das Amt eines besoldeten Gemeindevorstehers der hiesigen Gemeinde. Es haben sich rund 150 Herren der verschiedenen Berufsklassen aus fast allen Gegenden Deutschlands beworben.

Fastengottesdienste. Am Mittwoch fangen die Fastengottesdienste wieder an. Wegen Mangel an Beleuchtung können sie dieses Jahr nicht abends stattfinden, sondern sind auf die Zeit zwischen 4 – 5 Uhr verlegt.

Dätgen. Landmann Klaus Lange in Dätgen, der als Trainfahrer im Felde stand, war von der Oberförsterei Kiel als Holzfäller reklamiert und am 16. Januar von seiner Truppe entlassen worden. Seitdem fehlt jede Nachricht von ihm. Seine Angehörigen befürchten nun, da weder seine Truppe noch sein Ersatztruppendeil von seinem Verbleib etwas wissen, daß er sich in dem am 17. Januar verunglückten Militärzug befunden hat und ertrunken ist. – Schwere Schicksalsschläge haben den Hufner Christian Br. in Dätgen getroffen. Im ersten Kriegsjahr ertrank ihm beim Baden ein Sohn, vor Jahresfrist verlor er durch den Tod seine Frau, und jetzt ist ihm auch sein letzter, wegen Krankheit vom Wehrdienst entlassener Sohn gestorben. Dem schwergeprüften Br., der sich allgemein großer Wertschätzung erfreute, wird allseitig herzliche Teilnahme entgegengebracht.

Großharrrie. Einbrecher drangen nachts gewaltsam in die Geschäftsräume der Meierei zu Großharrrie ein und entwendeten dort 285 Pfund Butter. Die Diebe, die sich Pferd und Wagen bedienten, sind entkommen.“ (KrB vom 13.02.1918)

Bordesholm, 15. Februar:

„**Die Sommerzeit** beginnt in diesem Jahre am 1. April und endet am 14. Oktober. Die Erfahrungen, die man während des Krieges mit der Sommerzeit gemacht hat, sind überwiegend gut. Ihre Vorteile, vor allem die bedeutende Lichtersparnis, sind so unzweifelhaft, daß man über einige Unbequemlichkeiten, die sich hier und da gezeigt haben, gern hinwegsehen kann.

Einen glänzenden Erfolg seiner Hühnerzucht hat auf der letzten Geflügelausstellung in *Voorde* Herr Rentier Brestrich, hier, davongetragen. Er erhielt auf seine ausgestellten Plymouth Rocks zwei Mal einen 1. Preis und einmal einen 2. Preis.

Dätgen. Nicht verunglückt ist der Landmann Klaus Lange in Dätgen, den seine Familie bereits als tot betrauerte, nachdem er am 16. Januar von

seiner Truppe im Felde entlassen war und seitdem kein Lebenszeichen von sich gegeben hatte. Dieser Tage ist nun bei seiner Familie die Nachricht eingegangen, daß er sich wohlbehalten bei seinem Ersatztruppenteil in St. Avold befindet. Seine vorher gesandten Postsachen sind sämtlich nicht übergekommen. – Auf dem am Schulensee belegenen Hofe Petersburg wurde nachts von unbekanntem Tätern eingebrochen. Sie stahlen mehrere wertvolle Pferdegeschirre, sowie ein Kalb, das sie vorher abschlachteten. Ein zweites Kalb lag betäubt im Stalle und konnte vom Eigentümer abgeschlachtet werden.

Brüggerholz. Der Unteroffizier Friedrich Bracker von hier erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.“ (KrB vom 16.02.1918)



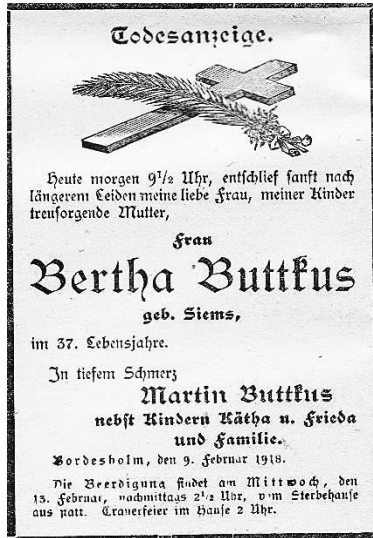
KrB vom 13.02.1918

Bordesholm, 19. Februar:

„**Zur Gemeindevorsteherwahl.** Aus der Fülle der für die Besetzung des Postens eines besoldeten Gemeindevorstehers für Bordesholm eingegangenen Bewerbungen – es waren bekanntlich 150 – hat die Gemeindevertretung 3 als für den zu besetzenden Posten geeignet herausgesucht. Es sind dieses die Bewerbungen der Herren Stadtsekretär Dormann aus Kiel, z. Zt. Leutnant im Seebatl., Staatssekretär Klotenburg aus Kiel und Bürgermeister Ebert aus Regenwalde. Diese drei Herren werden sich, wie verlautet, am

Sonntag, den 24. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Alten Haidkrug den Gemeindegewählten vorstellen.

Auszeichnung. Dem Oberbriefträger H. Sinn am Postamt Bordesholm-Ort wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe Allerhöchst verliehen.“ (KrB vom 20.02.1918)



KrB vom 13.02.1918

Bordesholm, 22. Februar:

„Zur Gemeindevertreterwahl. Am Sonntagnachmittag findet, wie schon berichtet, die Vorstellung der als Kandidaten für den Gemeindevorsteherposten in Betracht kommenden Herren statt. Man beachte die Anzeige in der heutigen Ausgabe d. Blattes.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde vor einiger Zeit dem Feldwebelleutnant H. Wurr, Sohn der Wwe. Katharina Wurr hiers., verliehen.

Ertrunken. In diesem Winter hat der Bordesholmer See sein Opfer gefordert. Der 9jährige Schüler Oskar Grasekamp aus Eiderstede vergnügte sich am Mittwochnachmittag mit seinem Schlitten auf dem Randeise des Sees. Er wagte sich dann aber zu weit hinaus und brach ein. Die sofort aufgenommenen Bergungsversuche waren nach 2 1/2 Stunden erfolgreich. – Die z. Zt. dem Roten Kreuz als Schwester dienende Schwiegertochter des Herrn Amtsvorstehers Crauel, Frll. Dütz, versuchte durch einstündige Wiederbele-

bungsversuche den Ertrunkenen zu retten, jedoch leider vergebens. Der Junge konnte seiner Mutter, einer Kriegerfrau, die z. Zt. bei der Großmutter des Knaben wohnt, nur als Leiche zugeführt werden.

Belohnung für Abschluß von Raubvögeln. Das Generalkommando gibt bekannt, daß für den Abschluß des für das Militärbrieftaubenwesen schädlichen Raubzeuges folgende Belohnungen gewährt werden: Für einen Wanderfalken 5 Mark, für einen Sperber 5 Mark, Habicht 3 Mark. Näheres sieht man aus der Bekanntmachung selbst.“ (KrB vom 23.02.1918)

Bekanntmachung.

Die für die hiesige Gemeindevorsteherstelle zur Wahl präferierten Herren:

1. Bürgermeister Ebert in Regenwalde,
2. Stadtsekretär Doormann in Kiel,
3. Landessekretär Blothenberg in Kiel,

werden sich in der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung

am Sonntag, den 24. Februar 1918,

nachmittags 3¹/₂ Uhr, im „Alten Sайдfrug“ vorstellen.

Die Einwohner Bordesholms werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Bordesholm, den 20. Februar 1918.

Der stellvertretende Gemeindevorsteher.

KrB vom 23.02.1918

Bordesholm, 26. Februar:

„Zur Gemeindevertreterwahl. Die drei für den Gemeindevorsteherposten kandidierenden Herren haben am letzten Sonntagnachmittag ihre Anstellungsreden gehalten. Eine zahlreiche Versammlung der Einwohner Bordesholms verfolgte mit regem Interesse die Ausführungen der einzelnen Redner, die über ihren Lebenslauf, über ihre Berufsausbildung und bisherige Tätigkeit sprachen. Es sprach zunächst Herr Stadtsekretär Dohrmann-Kiel, dann Herr Landessekretär Blothenberg-Kiel und zum Schluß Bürgermeister Ebert-Regenwalde. Mit ihren Ausführungen hinterließen alle drei Herren auf die Versammlungsteilnehmer die besten, allerdings auch die verschiedensten Eindrücke. Die Verschiedenheit der Teilnehmer der Versammlung über die Anstellungsfähigkeit der einzelnen Herren kam nach Schluß der Versammlung so recht zum Ausdruck. – Der Bordesholmer Bürgerverein wird sich deshalb in einer öffentlichen Versammlung am

Mittwochabend im „Alten Haidkrug“ mit der Gemeindevorsteherwahl eingehend befassen. - Möge es der Gemeindevertretung gelingen, durch ihre Wahl den so wichtigen Posten eines Gemeindevorstehers mit dem rechten Mann zu besetzen.

Besitzerwechsel. Frau Rentner Zille, Wwe., verkaufte ihr an der Kieler Chaussee beim „Neuen Haidkrug“ belegenes Wohngrundstück für 20 000 Mark an einen Fruchthändler aus Kiel.

Einfeld. Tödlich verunglückt ist der Werkmeister Holtfoth zu Dosenmoor, der in einer hiesigen Fabrik beschäftigt war. Er warf mit einer Stange einen Treibriemen von dem Schwungrad. Dabei wurde er von dem herabfallenden Riemen am Kopf getroffen und erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod bald darauf eintrat.“ (KrB vom 27.02.1918)



Heute Morgen starb infolge eines Unfalls-
falles mein lieber, guter Mann, unserer Kinder
treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater,
der Werkmeister
Karl Holtfoth
im 57. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Frau Dorothea Holtfoth, geb. Stühmer
nebst Kindern.
Dosenmoor, den 16. Februar 1918.
Die Beerdigung findet an Donnerstag, den 21.
Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause nach
Bordeshoim statt. Trauerfeier in der Bordesholmer
Kirche 4 1/2 Uhr.

KrB vom 26.02.1918

Bordesholm, 1. März:

„Zum **Gemeindevorsteher** der Gemeinde Bordesholm wurde der **Landessekretär Blothenberg-Kiel** von der Gemeindevertretung mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Die Amtsgeschäfte wird Herr Blothenberg, der z. Zt. bei dem Ers.-Batt., Inf.-Reg. Nr. 163 in Neumünster zum Heeresdienst eingezogen ist, vom 1. April ab übernehmen.

Das Einjährige-Freiw.-Examen bestand am Mittwoch vor der Königl. Prüfungskommission der Oberrealschule in Neumünster der Buchdruckerlehrling Hans Wilkens bei der Firma H. H. Nölke, Buchdruckerei Bordesholm. Von 6 Prüflingen erhielt er als einziger die Note „sehr gut“. 5 Prüflinge bestanden das Examen.“ (KrB vom 02.03.1918)

Kreis Bordesholm, 1. März:

„Als dieser Tage in einem Dorf des Kreises Bordesholm die Revision der Getreidevorräte vorgenommen werden sollte, brachte ein kleiner Besitzer zwei Tonnen Korn, die er gerne außer dem ihm zustehenden Kornanteil behalten wollte, zu Hause aber schlecht verbergen konnte, um ganz sicher zu gehen, zu einem guten Bekannten in ein Nachbardorf, wo die Revision schon stattgefunden hatte. Am Abend des kritischen Tages, als der Bekannte glaubte, die Luft sei wieder rein, lud er die beiden Säcke auf den Wagen, um sie dem Eigentümer wieder zuzustellen und ihm zugleich den Weg abzunehmen. Er wurde aber unterwegs von dem Gendarm, der an der Nachschau teilgenommen und sich dann noch beim Gemeindevorsteher aufgehalten hatte, angehalten und nach dem Wohin und Woher gefragt, und nun kam die ganze Sache an den Tag, die für die Beteiligten noch ein unliebsames Nachspiel haben wird.“ (KNN vom 02.03.1918)



KrB vom 09.03.1918

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Catharina Creede,

geb. Reese,

im Alter von 76 Jahren nach langem Siechtum sanft in Gott entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Jochim Creede

nebst Kindern und Enkeln.

Mühbrook, den 14. März 1918.

Die Beerdigung findet am 18. März 11¹/₄ Uhr vom Trauerhause aus statt.

KrB vom 13.03.1918

für die uns zu unserer

Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich

Bordesholm und Nägen,

18. 3. 18.

W. Ancker u. Frau,

geb. Harz.

1 Arbeiter

gesucht an der Maschine.

C. Harz, Pantoffelfabrik,

Bordesholm.

KrB vom 20.03.1918

Bordesholm, 19. März:

„**Auszeichnung.** Das Eiserne Kreuz erhielten Paul Krützfeld-*Wattenbek* und Max Horst, Sohn des Briefträgers Horst hierselbst.

Befördert zum Sergeanten wurden Briefträger H. Lammers von hier und Hans Först aus *Hoffeld*.

Aufruf! Während im Osten die Morgenröte des Friedens heraufdämmert, wollen unsere verblendeten westlichen Gegner die Hand zum Frieden noch nicht reichen. Sie wähen noch immer, uns mit Waffengewalt zu Boden ringen zu können. Sie werden erkennen müssen, daß das deutsche Schwert die alte Schärfe besitzt, daß unser braves Heer unwiderstehlich im Angriff, unerschütterlich in der Verteidigung, niemals geschlagen werden kann. Von neuem ruft das Vaterland und fordert die Mittel von uns, die Schlagfertigkeit des Heeres auf der bisherigen stolzen Höhe zu halten. Wenn alle helfen, Stadt und Land, reich und arm, groß und klein, dann wird auch die 8. Krieganleihe sich würdig den bisherigen Geldsiegen anreihen, dann wird sie wieder werden zu einer echten, rechten deutschen Volksanleihe.“ (KrB vom 20.03.1918)

Bordesholm, 22. März:

„**Konfirmation.** Am Sonntag Palmarum werden 27 Knaben und 40 Mädchen in der Bordesholmer Kirche eingesegnet werden.

Wegen unerlaubten Selbstbutterns wurden mehrere Personen aus dem Kreise Bordesholm zu Geldstrafen verurteilt.

Ein Merkblatt über Herstellung von Laubfutter, das einen aufklärenden Einblick der Inwertsetzung der Gewinnung von Laubfutter gewährt, ist erschienen. Jeder Sammler wird für seine Arbeit bezahlt. Man lasse sich auf dem Kriegswirtschaftsamt (Landratsamt) das Merkblatt geben.

Adliges Gut Bothkamp. Der Besitzer des adligen Gutes Bothkamp, Leutnant Walter von Bülow-Bothkamp, Staffelführer eines Kampffliegergeschwaders, ist als vermißt gemeldet worden. Leutnant von Bülow hatte bis zum 1. März d. Js. 26 Luftsiege errungen und ist damit einer der erfolgreichsten deutschen Kampfflieger. Im Oktober v. J. wurde er durch die Verleihung des Ordens Pour le Merite ausgezeichnet.“ (KrB vom 23.03.1918)

Bordesholm, 28. März:

„**Auszeichnung.** Mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet wurde Herr Adolf Schöttler, früher längere Zeit auf dem hiesigen Amtsgericht als Kanzleihilfe tätig.

Ein Konzert erblindeter Künstler wird am Sonntag den 7. April im „Landhause“ am Bahnhof stattfinden. Der Künstlerschar, die in allen größeren und kleineren Städten der Provinz mit größerem Erfolge auftrat, ist gewiß ein zahlreicher Besuch zu wünschen. Jedenfalls wird den Besuchern ein seltener musikalischer Genuß geboten werden.

200 M Belohnung. Wie in der letzten Ausgabe mitgeteilt wurde, wird seit letztem Sonntag der Hofbesitzer Otto Lohse zu Ziegelwiese vermißt. Der Vermißte, der als Soldat in diesem Kriege tapfer für uns und unser Vaterland stritt und blutete, war nach einer schweren Verwundung aus dem Heeresdienst entlassen und arbeitete nach seiner Genesung wieder auf seinem Besitztum. Die Strapazen des Feldzuges hatten die Nerven des L. stark angegriffen, so daß man allgemein der Befürchtung Ausdruck gibt, daß L. sich nach seinem Verschwinden in einem Anfall von Schwermut ein Leid zugefügt habe. Die Angehörigen des Vermißten zahlen demjenigen 200 M, der den Vermißten auffindet und seinen Angehörigen zuführt. Angaben, die zur Auffindung des L. führen können, nimmt Herr Heinr. Butscher in Bordesholm entgegen.“ (KrB vom 29.03.1918)

Deutsche Vaterlandspartei!

Versammlung

am 28. März 1918, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Bahnhofshotel in Bordesholm (Hinrichs).

Redner: Se. Exzellenz Vizeadmiral z. D. Dähmhardt in Altona.

Zahlreiche Beteiligung auch seitens der Damen sehr erwünscht. Nur für Mitglieder und Parteifreunde. Keine Aussprache.

Nach der Versammlung geselliges Beisammensein.

Der Vorstand der Kreisgruppe Bordesholm,
sowie der Ortsgruppen Ostufer der Kieler
Fährde, Voorde und Cronshagen.

KrB vom 23.03.1918



Statt besonderer Anzeige.

Wir erhielten die traurige Gewißheit, daß am 6. Januar 1918 nun auch mein geliebter zweiter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, der Leutnant im Braunschw. Husaren Regiment Nr. 17

Walter v. Bülow-Bothkamp

Erbherr auf Bothkamp

Führer einer Jagdstaffel,
Ritter des Ordens Pour le merite,
des königl. Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse
und anderer Kriegsauszeichnungen
jenseits der front im Luftkampfe für König und Vaterland gefallen ist.

Elisabeth von Bülow,
geb. Gräfin von Holstein.

Elisabeth Gräfin von Plessen,
geb. von Bülow.

Agnes Freisrau von Donner,
geb. von Bülow.

Caroline Gräfin Fink von Finkenstein
geb. von Bülow.

Conrad von Bülow,
Leutn. im Hus. Reg. 17, Fdt. 3. Fliegertruppe.

Harry von Bülow,
Lt. d. R. im Hus. Reg. 18, Fdt. 3. Fliegertruppe.

Karl Graf von Plessen,
Rittm. im 3. Garde-Ulanen-Regiment.

Kurt Freiherr von Donner-Lehmkuhlen,
Rittm. d. R. im Leibgarde-Hus.-Regt.

Wolff Graf Fink von Finkenstein,
Oberleutn. im Reg. der Gardes du Corps.

Bothkamp, den 23. März 1918.

KrB vom 27.03.1918

Für die Aufmerksamkeit
zur Konfirmation unseres
Sohnes

Otto

danken herzlich

Rudolf Sinn u. Frau
Wattenbek, den 25. 3. 18.

Für die zur Konfirma-
tion unserer Tochter ELLA
erwiesenen Aufmerksam-
keiten danken wir herzlich

**Hegemeister Geerds u.
Frau**

Bardsholm, den 24. 3. 18.

Für die erwiesene Auf-
merksamkeit zur Konfirma-
tion unserer Tochter HER-
MINE danken wir herzlich

**C. Griefe u. Frau, geb.
Stoltenberg**

Für die vielen Aufmerk-
samkeiten zur Konfirmation
unserer Tochter

Katharine

danken wir herzlich

O. Eönsfeldt u. Frau
Hoffeld.

Für die vielen Aufmerk-
samkeiten anlässlich der Kon-
firmation unseres Sohnes

Frits

danken herzlich

**Christian Schlüter
u. Frau**

Klempnermeister

Für die erwiesenen Auf-
merksamkeiten zur Konfir-
mation meines Sohnes

Erich

danke ich herzlich

**Frau Sadmann, Wwe.
Hoffeld.**

Für die erwiesenen Auf-
merksamkeiten zur Konfir-
mation unsrer Tochter

Helene

danken herzlichst

Otto Mühle u. Frau
Bardsholm, d. 25. 3. 1918

Wagen-Bremse

hat zu verkaufen.
Leptien, Hohenhorst
b. Bardsholm.

Dame m. Knaben f. Stellg. als

Hausdame

evtl. Haush. Gehalt nicht erforder-
lich. Angebote unter **A. W.**
an die Expedition dieses Blattes.

**Beerdiigungs-
Institut**

:-: **Johs. Reese** :-:

Bardsholm-Bhf. Fernpr. 52

Uebnahme
ganzer Beerdi-
gungen in jeder
Preislage von 50 Mk. an (Sarg,
Leichenwäsche, Leichenwagen und
Ankleiden), Kinderjürge von 3
Mk. an. Halte stets Lager in
selbstangefertigten Särgen, so-
wie Auswahl in Steppdecken
u. Sterbelleidern. Ganze Trauer-
zimmer-Decorationen mit Rande-
laber und Lichtern von 15 Mk.
an. Leichenwagentouren im Orte
6 Mk. Beforgungen werden stets
:-: gratis ausgeführt. :-:



KrB vom 27.03.1918

Für die zahlreichen Auf-
 merksamkeiten zu der Konfir-
 mation unserer Tochter
Magda danken herzlich
J. Baumann u. Frau
 Wattenbel, 2. April 1918.

Für die vielen Aufmerksam-
 keiten zur Konfirmation
 unserer jüngsten Tochter
Erna
 danken herzlich
Joh. Reese u. Frau,
 Bordesholm-Bhf.

KrB vom 03.04.1918

Für die erwiesenen Auf-
 merksamkeiten zur
Konfirmation
 danken herzlich
J. Reese u. Frau
 -chue:dermstr.
 Bordesholm, 28. März 1918

Für die vielen erwiesenen
 Aufmerksamkeiten zu der Ein-
 segnung unseres Sohnes
Georg sagen wir herzlichen
 Dank.
L. H. Carstus u. Frau
 „Alter Haidkrug“,
 Bordesholm.

Für die zahlreichen Auf-
 merksamkeiten zu der Kon-
 firmation unserer Tochter
Frieda danken herzlich
Friedrich Grauzmann u. Frau
 Bordesholm-Bahnhof,
 27. März 1918.

Wir danken herzlich für die
 vielen Aufmerksamkeiten zur
 Einsegnung unserer Tochter
Herta.
A. Schmuckpfeunig
 und Frau
 Bordesholm, d. 27. 3. 18.

Für die vielen Aufmerk-
 samkeiten zu der Konfirma-
 tion unserer Tochter **Irma**
 sagen wir allen Bekannten u.
 Freunden unseren herzlichsten
 Dank.
Fritz Pingel u. Frau
 Bråhae, den 25. März 1918.

KrB vom 29.03.1918

Bordesholm, 2. April:

„**Einbruchsdiebstähle** wurden wieder an verschiedenen Orten verübt. Bei dem Hufner Vorwig in *Reesdorf* wurde eine Menge Wäsche, darunter eine Anzahl Bettlaken gestohlen. Dem Hufner Reese in *Grevenkrug* stahlen Diebe durch Einbruch in die Speisekammer Räucherwaren und Brote. Dem Landmann Rix in *Blumenthal* ist eine größere Anzahl Hühner entwendet worden.“ (KrB vom 03.04.1918)

Bordesholm, 5. April:

„**Die Gemeindevertretung** setzte den Voranschlag für das kommende Rechnungsjahr in Einnahme und Ausgabe auf 80 500 M fest, gegen 63 100 M im Vorjahre. Im Sondervoranschlag für das Gaswerk halten sich Einnahme und Ausgabe mit 48 000 M das Gleichgewicht. Unter Einnahme sind u. a. folgende Posten: Kassenbehalt 2650 M, Zinsen 11 735 M, Ertrag des Sees 3030 M, Steuern 64 050 M. An Gemeindesteuern werden erhoben 160 % (im Vorjahr 150) der Staatseinkommensteuer und Betriebssteuer, 200 % (175) der Gewerbesteuer und 4 v. T. (3½) Grundsteuer. Als Ausgaben sind u. a. vorgesehen: Besoldung usw. 8495 M, Kosten der öffentlichen Armenpflege 4200 M, Schulsteuern 19 450 M, Zinsen und Schuldenverwaltung 22 742,50 M, Kreissteuer 20 500 M, für Pachtung und Besetzung des Sees 1100 M. Als Mitglieder des Amtsausschusses wurden Kaufmann Sothmann und Hufner H. Schlotfeldt gewählt. Der Posten eines Gemeindevorstandes wurde dem kriegsbeschädigten Zimmergesellen Schlüter übertragen. – Der Haushaltungsplan des Gesamtschulverbandes Bordesholm-Hoffeld für das Rechnungsjahr 1918 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 24 350 M ab. – Der neugewählte besoldete Gemeindevorsteher Blothenberg hat sein Amt übernommen.“ (KrB vom 06.03.1918)

Bordesholm, 9. April:

„**Entlassung des Jahrganges 1869.** Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht einen kriegsministeriellen Erlaß, wonach bis zum 30. April spätestens die 1869 Geborenen auf Grund der Landsturmaufrufe zu den Fahnen einberufenen Landsturmeute zu entlassen sind, sofern sie nicht freiwillig im Dienst bleiben wollen. Dementsprechend ist von der Einberufung solcher Leute in Zukunft abzusehen.

Abzeichen für Verwundete. Das Armeeverordn.-Bl. veröffentlicht die Ausführungsbestimmungen zu der allerhöchsten Kabinettsverordnung vom 3. März 1918 betr. Abzeichen für Verwundete. Das Abzeichen ist aus Eisen

und zeigt auf seinem vom Lorbeerkranz eingefassten Schild einen Stahlhelm auf 2 gekreuzten Schwertern. Es ist schwarz bei ein- und zweimaliger, mattweiß bei drei- und viermaliger, und mattgelb bei fünf- und mehrmaliger Verwundung. Es wird auf der linken unteren Brust getragen.

Besitzveränderung. Der Kreis Bordesholm kaufte das am Bordesholmer Bahnhof belegene Grundstück der Witwe Ehlers, um es für die Zwecke des Kreisbauamts zu verwenden.

Mühbrook. In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag wurden aus der Räuherei von Mohrdieck am Einfelder See eine Menge Rauchwaren, als Schinken, Speckseiten, Mettwürste und dergl. seltene Sachen mehr gestohlen. Die Bestohlenen erleiden einen Schaden der sehr unersetzlich ist.

Groß-Buchwald. Auf dem Hofe Sehrendorf, dem Fabrikanten Gebr. Peter in Neumünster gehörig, wurden in der Nacht von Sonntag auf Montag eine Anzahl Enten gestohlen. Der Geschädigte hat eine Belohnung von 100 M ausgesetzt für Nachweisung des Diebes.“ (KrB vom 10.04.1918)

Bekanntmachung.

Vom 15. April ab befindet sich das Gemeindebüro in dem früheren Kaffee Seelust. Das Büro ist vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet. Sonnabends nachmittag ist es geschlossen.

Am Sonnabend, den 13. April, bleibt das Gemeindebüro umzugshalber geschlossen.

Am Montag, den 15. April 1918, werden für Bezirk I die Brotarten vormittags von 9—11 Uhr im neuen Gemeindehaus ausgegeben. Für Bezirk II und III bleibt die sonst übliche Zeit und Stelle der Ausgabe bestehen.

Am Mittwoch, den 17. April, kommen die Fleischarten im Gemeindehaus zur Ausgabe.

Bezirk I vorm. von 9—11 Uhr
" II nachm. von 1—3 "
" III nachm. von 3—5 "

Der Gemeindevorsteher.

KrB vom 13.04.1918

Bordesholm, 12. April:

„**Aus unserem Gemeindeleben.** Mit großer Freude werden gewiß alle Gemeindeglieder davon Kenntnis nehmen, daß das von der Gemeinde erworbene Haus von Herrn H. Freese, früher Cafe „Seelust“, nunmehr als Gemeindehaus übernommen werden kann. Am Freitag und Sonnabend werden die Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung aus dem Haus des Sägereibesitzers und früheren stellv. Gemeindevorstehers Herrn H. Freese in das neue Gemeindehaus verlegt und dann, wie aus der Bekanntmachung des Gemeindevorstehers in der heutigen Ausgabe dieses Blattes hervorgeht, von Montag ab während der regelmäßigen Dienststunden für die Einwohnerschaft geöffnet sein. – Mit besonderem Dank sei bei dieser Gelegenheit des früheren stellv. Gemeindevorstehers H. Freese gedacht, der, nachdem er lange Jahre als Gemeindevorsteher die Geschicke der Gemeinde Eiderstede lenkte, nach der Zusammenlegung der Gemeinden Bordesholm und Eiderstede während der letzten Jahre auch die des größeren Gemeindegewesens leitete. In unermüdlicher Arbeit hat Herr Freese neben seinen gewerblichen Unternehmungen seine Kraft seinen Gemeindeeingewesenen gewidmet. Die Leistungen seiner kommunalpolitischen Arbeit sind umso höher anzuschlagen, als die Jahre des großen Weltkrieges außerordentliche Aufgaben und Anforderungen an die Vorsteher größerer Gemeinwesen stellten. Gesundheitliche Rücksichten zwangen Herrn Freese schließlich zur größeren körperlichen Schonung und damit auch zur Niederlegung des Amtes des stellv. Gemeindevorstehers. Nachdem dann während der letzten Monate Herr Tönsfeldt die Geschäfte geleitet, hat nunmehr seit dem 1. April der von der Gemeindevertretung zum besoldeten Gemeindevorsteher gewählte Herr Blothenberg sein Amt angetreten. Mit ihm wird nun auch das neue Gemeindehaus von der Gemeinde übernommen. Volles Vertrauen der Einwohnerschaft begleitet den Herrn Gemeindevorsteher bei seinem Einzuge in das neue Gemeindehaus. Möge es der Gemeindevertretung ein Heim ersprißlicher Arbeit sein, und möge es dem neuen Gemeindevorsteher gelingen, durch rege kommunalpolitische Tätigkeit die dort seiner harrenden großen Aufgaben zu bewältigen, zum Nutzen Segen unserer Gemeinde!

Großflintbek-Voorde. Der hier 29 Jahre stationierte Gendarmeriewachtmeister Helberling ist ab 1. April d. J. nach Westensee versetzt.“ (KrB vom 13.04.1918)



Den Tod fürs Vaterland fand am 2. April
im Westen unser einziger lieber Sohn und Bruder

Hans Clausen

Leutnant und Kompagnieführer
in einem Infanterie-Regiment

Bordesholm, den 5. April 1918.

Sanitätsrat Dr. Clausen,
Frau Helene Clausen,
geb. Richardsen
Gertrud Clausen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

KrB vom 06.04.1918



Am 25. März hat unser lieber Sohn und
Bruder

Musketier

Otto Pahl

in einem hannoverschen Inf.-Regt., 2. M. G. K.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
sein Leben für sein geliebtes Vaterland hingegeben.

In tiefer Betrübniß

Techn. Joh. Pahl u. Frau, geb. Kock,
Grenadier Alfred Pahl,
Klara Pahl,
Anita Pahl,

seine Großeltern Chr. Kock u. Frau.

Bordesholm, 3. April 1918.

KrB vom 06.04.1918

Bordesholm, 16. April:

„**Turnerisches.** Der Männerturnverein hierselbst macht im Anzeigenteil den Wiederbeginn der Turnübungen bekannt. Die Heeresverwaltung sieht in einer guten turnerischen Vorbildung die Grundlage, auf der sie die Ausbildung der in das Heer eingestellten Rekruten allein nutzbringend weiter betreiben kann. Es kann den jungen Leuten nur empfohlen werden, regelmäßig an den Turnübungen teilzunehmen.“ (KrB vom 17.04.1918)




KrB vom 17.04.1918

Bordesholm, 19. April:

„**Gemeindevertretersitzung.** Die Sitzung fand statt am 16. April 1918 im neuen Gemeindehause. Der Gemeindevorsteher Blothenberg begrüßte die Versammlung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die im neuen Heim abgehaltenen Versammlungen stets segenbringend für die Gemeinde wirken mögen. Beschlossen wurde, auf die 8. Kriegsanleihe 70 000 M zu zeichnen. Mit dieser Summe erhöht sich die seitens der Gemeinde und der Gemeindesparkasse auf die Kriegsanleihen gezeichnete Summe auf

155 000 M. Auf Anordnung des Kreisausschusses muß eine Änderung der Satzung der Gemeindesparkasse vorgenommen werden. Zur Ausarbeitung eines Ortsstatuts für den neugewählten Gemeindevorsteher, den Gemeindeboten und den Gasmeister wurde eine Kommission gewählt. Außerdem fanden noch verschiedene innere Gemeindeangelegenheiten ihre Erledigung.“ (KrB vom 20.04.1918)



Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren Leiden entschlief heute morgen 10¹/₂ Uhr sanft und gottgegeben mein lieber Mann, meiner Kinder treuforgender Vater,

der **Königliche Hegemeister**

Wilhelm Geerds

im vollendeten 58. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Otilde Geerds, geb. Christophersen,
Wilhelm Geerds, 3. St. im Felde,
Emmy Geerds, 3. St. in Neh,
Frieda Geerds,
Karl Geerds,
Ella Geerds,
Rudolf Geerds.

Bordesholm, den 19. April 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. April 1918 statt.
 Trauerfeier nachm. 2 Uhr im Hause.

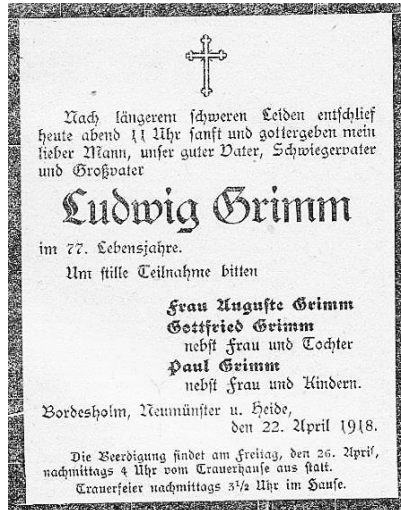
KrB vom 20.04.1918

Bordesholm, 23. April:

„Nach langem Leiden ist am Freitagmorgen der Kgl. Hegemeister Wilhelm Geerds in Bordesholm zur ewigen Ruhe eingegangen. Als pflichttreuer und tüchtiger Forstbeamter wurde er von seiner vorgesetzten Behörde hoch geschätzt, aber auch als Mensch hat er sich das Vertrauen und die Wertschätzung weiter Kreise der Bevölkerung erworben.

Kreis Bordesholm. In der letzten Woche wurden in *Grevenkrug* mehrere Diebstähle verübt. Dem Dampfdreschmaschinenbesitzer Horn sind ein Manometer und ein lederner Treibriemen gestohlen. Durch Einbruchsdieb-

stahl wurde bei dem Lehrer Schlotfeldt u. a. die Speisekammer ausgeraubt; der Dieb hat fast sämtliche Lebensmittel mitgenommen. – Ein großer Kartoffeldiebstahl wurde bei dem Hufner Voß ausgeführt. Aus den Mieten in der Nähe des Hauses sind in zwei Nächten 14 Zentner Kartoffeln gestohlen worden. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden.“ (KrB vom 24.04.1918)



KrB vom 24.04.1918

Bordesholm, 26. April:

„**Kirchliches.** Sonntag, den 25. April, gleich nach dem Gottesdienst findet in der Kirche die Wahl von 5 Gemeindevertretern für die abgehenden Buchholz-Bordesholm, Heinrich Hamann-Bordesholm, D. Rix-Schönbek, Fr. Kröger-Mühbrook statt. Wegen der Wahl findet an dem Sonntag keine Abendmahlsfeier statt.“ (KrB vom 27.04.1918)

Bordesholm, 30. April:

„**Silberhochzeit.** Bezirksschornsteinfegermeister Wilhelm Meyer und seine Frau in Bordesholm begingen das Fest der silbernen Hochzeit.

Als Leiche aufgefunden wurde am Sonnabendnachmittag im Bordesholmer See der seit dem 24. März vermißte Hofbesitzer Otto Lohse aus Ziegelhof. Er wurde nach Hohenwestedt überführt und dort beigesetzt.“ (KrB vom 01.05.1918)



Heute erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein einziger,
herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und mein Bräutigam

Bruno Heesch

Leutnant der Reserve und Nachrichtenoffizier
Inhaber des Eisernen Kreuzes

am 5. April für sein Vaterland gefallen ist.

August Heesch,
Karl Lorenzen u. Frau, geb. Heesch,
Dolly Heesch,
Magda Theede als Braut.

Bordesholm u. Kiel, den 22. April 1918.

KrB vom 27.04.1918



Pfötzlich und unerwartet erhielten wir die
tieftraurige Nachricht, daß unser lieber hoffnungs-
voller Sohn, unser lieber Bruder, Schwager,
Onkel und Nefte,

der Gefreite

Claus Reese

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
am 18. April 1918 im Alter von 31 Jahren
für sein geliebtes Vaterland auf dem Felde der
Ehre gefallen ist.

In tiefer Trauer

Johim Reese und Frau
nebst Kindern u. allen Angehörigen.
Looperholz b. Einfeld, den 28. April 1918.

Ruhe sanft in fremder Erde!

KrB vom 01.05.1918

Bordesholm, 3. Mai:

„Gemeindeabend. Am Dienstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr (nach der Sommerzeit natürlich) findet im Gasthof zur Linde bei Frau Butenschön ein Gemeindeabend statt. Der von den Belgiern aus Ruanda durch den ganzen

Kongostaat verschleppte Missionar Johannsen, bei dem der Missionar Wilhelm Giese bis zum Ausbruch des Krieges war, ist aus Frankreich jetzt ausgeliefert und wird über Deutsch-Ostafrika und den Krieg, sowie über Lage, Aussichten und Aufgaben der Mission reden. Im Übrigen wird der Verlauf des Gemeindeabends in gewohnter Weise sein. In einer Pause wird Kaffee gereicht. Wir machen auf die Feier besonders aufmerksam.

Eingesandt.

In diesem Blatte war eine Anzeige von Tanzstunden. Ob sich unsere Krieger an der Somme und in Flandern freuen werden, wenn sie das lesen und denken müssen: „Während wir in die grausige Schlacht gehen oder mit zerrissenen Gliedern auf dem Kampfplatze liegen bleiben, schwingen sich in Bordesholm junge Leute vergnügt bei den Klängen einer heiteren Polka herum! Soviel denken die an uns!“? Ich hoffe, daß wenigstens einheimische Bordesholmer sich nicht dazu finden werden. Es wäre ein trauriges Zeichen.

Pastor Giese.“

(KrB vom 04.05.1918)

In dem schweren Ringen um Deutschlands Größe und Macht brachten wir wiederum dem Vaterlande einen unserer Besten zum Opfer. Am 1. April erlag seinen am Tage vorher erlittenen schweren Wunden der Buchdruckmaschinenmeister

Hermann Bock

Inhaber des Eisernen Kreuzes
in einem Feld-Art.-Regt.

Während der Zeit seiner Tätigkeit in unserer Buchdruckerei hatte er sich durch Treue und Fleiß, durch seinen biedern Sinn die Wertschätzung aller erworben. Unsere Hoffnung, ihn nach dem Kriege wieder bei uns als Mitarbeiter zu sehen, geht leider nicht in Erfüllung.

Ein dankbares Gedenken bewahrt ihn

H. H. Nölke, G. m. b. H.
Buchdruckerei.

Bordesholm, den 2. Mai 1918.

KrB vom 04.05.1918

Bordesholm, 7. Mai:

„Auf zwei wichtige **Bekanntmachungen** des Herrn Gemeindevorstehers in der heutigen Ausgabe des Kreisblattes für die Einwohner von Bordesholm sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Eine große bienenwirtschaftliche Versammlung findet am nächsten Sonntagnachmittag im Saale der Wwe. Butenschön in Bordesholm statt. Wir verweisen auf die Anzeige in heutiger Nr. d. Bl. und empfehlen einen reichen Besuch dieser Versammlung.

Hohe Auszeichnung Das Eisenern Kreuz 1. Klasse erhielt Leutnant d. R. Clausen, Sohn des Organisten Clausen, Bordesholm.

Auszeichnung. Der Musketier Hugo Möller, Sohn des Gärtners Hermann Möller, *Wattenbek*, wurde durch Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse ausgezeichnet.“ (KrB vom 08.05.1918)



Auf ein baldiges Wiedersehen hoffend,
erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein
unvergeßlicher, herzensguter Mann, seiner beiden
Söhne allerbesten Vater,
der Landsturymann
Joh. Grothkopf
auch ein Opfer dieses schweren Krieges geworden ist.
Im Namen aller Verwandten
Die schwergeprüfte Gattin
Maria Grothkopf, geb. Kir
und Kinder **Hans** und **Ernst**.
Dosenbek, 3. Mai 1918.
Kampf und Leiden sind zu Ende,
Du gingst ein in bessere Hände.

KrB vom 08.05.1918

Bordesholm, 14. Mai:

„In der **Gemeindevertreterversammlung** am 10. Mai wurden die bestehenden Kommissionen wie folgt zusammengesetzt: *Wirtschaftsausschuß*: Kaufmann H. Sothmann, Kaufm. Ad. Nielsen, Fräser Gaule, Arbeiter Sellmer, Hufner H. Schlotfeldt, Landmann H. Petersen, Rentner Lassen, Kanzleihilfe Bielenberg, Gastwirt Chr. Kaack und Rentner W. Beltermann. – *Unterstützungskommission*: Rendant A. Heesch, Rentner W. Beltermann, Zimmerpolier W. Röhlk, Hufner H. Schlotfeldt, Rentner H. Buchholtz und Kaufmann Sothmann. – *Steuerausschuß*: Sägereibesitzer H. Freese, Bauunternehmer H. Reese, Hufner H. Schlotfeldt, Tischler J. Sinn und Kanzleihilfe Bielenberg. – *Rechnungsprüfer der Gemeindesparkasse*: Rechnungsrat Reimers, Kreisassistent Stieper und Schlachterstr. Rademann. – *Rechnungsprüfer der Gemeindeführung*: San.-Rat Dr. Clausen, Marinestabsingenieur a. D. Rath und Schlachtermeister Rademann. – *Wegebaukommission*: Hufner H. Stange, Landmann H. Petersen und Malermstr. Chr. Schlotfeldt. – *Gaskommission*: Schlachterstr. Rademann, Kaufmann Sothmann und Mar.-Stabsingenieur a. D. Rath. – *Gesundheits-Kommission*. San-Rat Dr. Clausen, Rentner Beltermann und Rentner Lassen. – Infolge weiterer Erhöhung der Kohlenpreise, der Fuhrlöhne, Frachten und Zinsen wurde beschlossen, den Gaspreis auf 30 Pfennig für den Kubikmeter und den Kokspreis auf 2,30 M für den Zentner zu erhöhen. Für Koksgrus bleibt der Preis von 2 M für 100 Pfd. ferner bestehen. Die neu festgesetzten Preise gelten ab 1. Mai 1918. – Eine Belohnung von 10 M zahlt die Gemeinde an denjenigen, der eine Person, die in böswilliger Absicht die Straßenbeleuchtungskörper beschädigt oder die sich eines Felddiebstahls schuldig gemacht hat, so zur Anzeige bringt, daß gegen sie gerichtlich vorgegangen werden kann.

Auszeichnung. Dem Kohlenhändler W. Seemann in Bordesholm, z. Z. im Felde, wurde das Eiserne Kreuz verliehen.

Beförderungen. P. Jäger aus *Wattenbek* zum Sanitäts-Unteroffizier, Cl. Danielsen aus *Grevenkrug* zum Sergeanten, Heinr. Gier aus *Sören*, Ernst Brüggan aus *Fiefharrie*, Hans Butscher und Karl Meyer aus Bordesholm zu Unteroffizieren.

Kirchliches. Bei der letzten Wahl von Gemeindevertretern wurden H. Hamann Bordesholm, D. Rix-Schönbek, Vers.-Inspektor Jensen-Bordesholm, Fr. Kröger-Mühbrook wiedergewählt, an Stelle von Buchholtz-Bordesholm neugewählt Eisenbahnbetriebsvorsteher a. D. Andresen in Bordesholm.“ (KrB vom 15.05.1918)

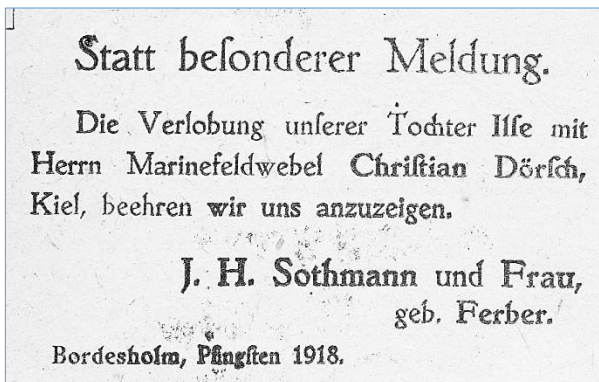
Bordesholm, 17. Mai:

„**Die Gemeindesparkasse Bordesholm** wird am kommenden Mittwoch in ihr neues Heim, dem Gemeindehause übersiedeln. Ab Donnerstag, den 23. d. Mts. wird sich der Geschäftsverkehr dort abwickeln. Man beachte die Anzeige in der heutigen Ausgabe d. Bl.“ (KrB vom 18.05.1918)

Bordesholm, 21. Mai:

„**Auszeichnung.** Der Musketier Cl. Rademann aus Bordesholm ist ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse. – Der Unteroffizier Paul Krützfeld aus *Wattenbek* erhielt die Medaille zum Roten Adlerorden.

Mielkendorf. Hohe Auszeichnung. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde ausgezeichnet Robert Kleine, Kanonier beim Stabe eines Ar.-Korps im Westen, Stiefsohn des Kaiserl. Werfttechnikers H. Thoms Mielkendorf.“ (KrB vom 22.05.1918)



KrB vom 22.05.1918

Bordesholm, 24. Mai:

„**25jähriges Dienstjubiläum.** Der Kanzleigehilfe am hiesigen Amtsgericht, Herr Joh. Bielenberg feierte gestern sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Auszeichnung. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielten die Kgl. Hegemeister Geerds-Bordesholm, Behling-Sören und Marx-Guttau sowie der Waldwärter Lühje-Brüggerholz. – Leider ist dem Hegemeister Herrn Geerds nicht mehr vergönnt gewesen, diese Auszeichnung selbst zu empfangen. Nach langem Leiden ist er im April d. J. zur ewigen Ruhe gegangen.

Hausverkauf. Das dem Bauunternehmer Reese in der Wildhofstr. gehörige Grundstück mit Haus wurde an die Ww. des Hegemeisters Geerds verkauft. Der Preis beträgt 17 000 M.“ (KrB vom 24.05.1918)

Bordesholm, 28. Mai:

„**Besitzwechsel.** Die Villa des Rentiers Deinert Ecke Kieler- und Bahnhofstr. ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Schlachtermeister Rademann. Der Kaufpreis ist unbekannt.

Schmalstede. Auszeichnung. Der Landmann Heinrich Kaack aus Schmalstede (Gefreiter z. Zt. beurlaubt) hat das Eiserner Kreuz 2. Klasse erhalten.“ (KrB vom 29.05.1918)

Soeben erhielten wir die traurige Nachricht,
das mein lieber Mann, meiner drei Kinder treu-
sorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwie-
gersohn und Schwager, der

Hufner Johs. Blöcker

Wehrmann im 1. Infanterie Regiment,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
am 19. Mai fürs Vaterland gefallen ist.

In Ueber Trauer

Ww. Cath. Blöcker geb. Muxfeldt
Seine Kinder
Heinrich, Lisbeth und Johannes
H. Blöcker und Frau
Otho. Blöcker und Frau.
H. Muxfeldt u. Frau selbst Kindern.

Nottolm, 27. Mai 1918.

Wenn Ueberführung gestattet wird die Beerdigung später
bekannt gegeben. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Dem Tage fern,
Dem Herzen ewig nah,
Halt auch in fern der Erde!

KNN vom 30.05.1918

Bordesholm, 31. Mai:

„**Lebensmittelverteilung.** Im Kreise kommen in den nächsten Tagen 400 – 450 Gramm Marmelade für die Person zur Verteilung.

Besitzwechsel. Der Kreis Bordesholm kaufte von Herrn Sothmann sein neben dem Kreishause belegenes Wohnhaus für 30 000 M, um die neu eingerichtete Kreissparkasse darin unterzubringen. – Ein Makler aus Kellinghusen kaufte den Ziegelhof für 145 000 Mark. Übernahme im Juli.“ (KrB vom 01.06.1918)

Schwerarbeiter 50 Gramm Fleisch mit eingewachsenem Knochen Gültig im Kreise Bordesholm vom 10. 6. – 16. 6. 1918.		Schwerarbeiter 50 Gramm Fleisch mit eingewachsenem Knochen Gültig im Kreise Bordesholm vom 1. 7. – 8. 7. 1918.
Schwerarbeiter 50 Gramm Fleisch mit eingewachsenem Knochen Gültig im Kreise Bordesholm vom 17. 6. – 23. 6. 1918.	Fleischkarte für anerkannte <u>Schwerarbeiter</u> Gültig v. 9. 6. – 6. 7. 1918 Name: (Nicht übertragbar)	
	Schwerarbeiter 50 Gramm Fleisch mit eingewachsenem Knochen Gültig im Kreise Bordesholm vom 24. 6. – 30. 6. 1918.	

KrB vom 01.06.1918

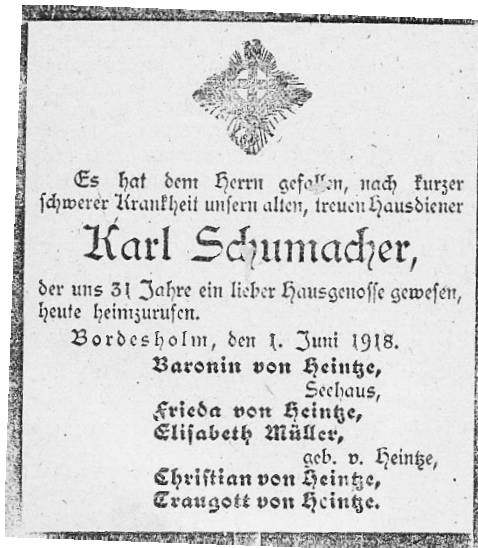


KrB vom 29.05.1918

Bordesholm, 4. Juni:

„**Besitzwechsel.** Der Landmann H. Micheel in Kellinghusen kaufte den Ziegelhof des verstorbenen Besitzers Lohse für 145 000 Mark mit Übernahme am 1. Juli d. Js.

Hohe Auszeichnung. Dem Leutnant d. R. der Pioniere, Regierungsbaumeister Bischoff, Sohn des Geh. Postrats Bischoff in Bordesholm, ist das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen worden.“ (KrB vom 05.06.1918)



KrB vom 05.06.1918

Bordesholm, 7. Juni:

„**Sonnenwendfeier.** Uns wird geschrieben: Die Kieler Ortsgruppe des „Wandervogel“ E.-V. – Deutscher Bund für Jugendwanderer – begeht seine diesjährige Sonnenwende bei Bordesholm auf dem Eckholm. Volkstänze, Märchenspiele und das Abbrennen eines Holzstoßes werden die Stunden auf dem Eckholm zu recht fröhlichen machen. – Da mit einer größeren Anzahl von „Wandervögeln“ – Jungen und Mädchen – gerechnet werden muß, ergeht an die Einwohner Bordesholms die Bitte, den Wandervögeln Unterkunft für eine Nacht gewähren zu wollen. Die Jungen würden Massenquartiere in Scheunen usw. gerne beziehen. Verwöhnt sind alle nicht.

Vor gänzlicher Erblindung bewahrt wurde der früher an unserer Bürgerschule tätige Lehrer Jungjohann. Seit seiner Jugend auf einem Auge erblindet, machte er den Feldzug im Westen mit. Durch eine Verwundung am Kopfe verlor er auch die Sehkraft des gesunden Auges und geriet nun gänzlich erblindet in französische Gefangenschaft. Während seiner Gefangenschaft wurde er von französischen Ärzten operiert und erlangte die Sehkraft auf dem bisher blinden Auge wieder. Lehrer Jungjohann ist inzwischen ausgetauscht und genießt z. Zt. einen dreimonatigen Erholungsurlaub.

Scharfer Nachtfrost hat zu Anfang der Woche strichweise erheblichen Schaden an in Blüte stehenden Kartoffeln, an Bohnen und an einigen Stellen auch an Buchweizen angerichtet.“ (KrB vom 08.06.1918)

Bordesholm, 11. Juni:

„**Die Gemeindevertretung** bewilligte in der Sitzung vom 7. 6. für die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte einen Betrag von 500 Mark. Das Ortsstatut betr. Anstellung und Versorgung des besoldeten Gemeindevorstehers wurde in der vorliegenden Fassung gutgeheißen. Es wird dem Kreisausschuß zur Genehmigung vorgelegt werden. In die Kommission zur Prüfung der Gemeindefachrechnung wurde Gütervorsteher a. D. Andersen hinzugewählt. – In die Bedürfnisanstalt in den Anlagen soll ein Klosett eingebaut werden.

Beförderung. Der Marinefeldwebel Heinrich Stender, Sohn des Weichenstellers a. D. Stender am Bordesholmer Bahnhof wurde das Hamburgische Hanseatenkreuz verliehen.

Kreis Bordesholm. In *Brüggerholz* brannte abends das landwirtschaftliche Gewese des im Felde stehenden Landmanns Braker aus unbekannter Ursache nieder. Die Bewohner wollten sich gerade zur Ruhe begeben, als sie das schon ausgedehnte Feuer bemerkten und, nur notdürftig bekleidet,

ins Freie flüchten mußten. – Mit der Ernte des Kleeheus ist bereits an manchen Stellen begonnen worden. Infolge der anhaltenden Dürre aber fallen die Erträge durchweg nur mäßig aus.“ (KrB vom 12.06.1918)

Bordesholm, 18. Juni:

„**Kirchliches.** Es sind wieder eine Reihe junger Leute zum Heere eingezogen worden. Am Mittwoch diese Woche findet im Anschluß an die Kriegsbetstunde, abends 8 Uhr, die Feier des Abendmahles namentlich mit Rücksicht auf die Einberufenen und ihre Angehörigen statt. Im letzten Jahre versammelte sich eine große Zahl zu solcher Abschiedsfeier. Möge denn die Jugend mit feierlichem Eindruck von dem Abend hinausziehen zum Vaterlandsdienste.

Turnerisches. An dem am Sonntag in Neumünster stattgefundenen Bezirksspiel des ostholsteinischen Turngaues beteiligte sich auch unser Männergymnastikverein. Im Faustballspiel gegen Rendsburg siegten die Bordesholmer Turner mit 71:66 Punkten, ebenfalls gegen Männergymnastikverein Neumünster mit 50:44. Es ist dies wiederum ein Zeichen der Rührigkeit unseres Männergymnastikvereins.“ (KrB vom 19.06.1918)

Bordesholm, 21. Juni:

„**Mehrere Gewitter** zogen am Donnerstagabend über unseren Ort und brachten den ersehnten Regen in größeren Mengen. Auch in der Nacht brachten Regenschauer Garten, Feld und Wald reiche Erquickung.

Gewitterschäden. Bei dem Gewitter am gestrigen Abend ist leider die Gemeindegaststätte in Schönbek abgebrannt. Die beiden darin wohnenden Familien Klüwer und Behrend haben nur das nackte Leben gerettet. Auch die Sachen der im Felde stehenden Söhne Behrends sind mitverbrannt. Hier muß die werktätige Nächstenliebe den beiden braven Familien zu Hülfe kommen. Bei den Schwierigkeiten der Beschaffung von Kleidung ist das doppelt nötig.

Der Kaninchenzuchtverein Bordesholm u. Umgegend (E. V.) feiert am Sonntag, den 23. Juni im Gasthof „Zur Linde“ sein 1. Stiftungsfest. Die Vortragsfolge ist eine reichhaltige, so daß den Besuchern genüßreiche Stunden bevorstehen. Der Anfang des Festes ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt.

Kriegshilfeabend. Der Verein ehemaliger Soldaten läßt am Sonntag, den 30. Juni, im „Alten Haidkrug“ wieder einen Vortragsabend stattfinden, der gleich den früheren Veranstaltungen der Kriegshilfe dienen soll. Im

Mittelpunkt der Darbietungen wird ein Vortrag des Herrn Studien-Assessors Schröter aus Kiel über „Deutsches Ringen – Deutsches Hoffen“ stehen. Die Vortragsfolge enthält außerdem Gesang und Theater. Es wird das in der Kriegszeit entstandene, schon vielfach mit bestem Erfolg aufgeführte Stück „Die Kriegswohnung“ zur Darstellung kommen.

Auszeichnungen. Aus unserer Gemeinde haben weiter das Eiserne Kreuz 2. Kl. erhalten: Sattler G. Schlüter und E. Stehen, desgleiche H. Westphal aus *Schmalstede*. – Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde Frau Pastor Giese, Bordesholm, verliehen.“ (KrB vom 22.06.1918)

Bordesholm, 25. Juni:

25 Jahre Seelsorgertätigkeit in Bordesholm. Mit Freude und Dank blicken am heutigen Tage die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Bordesholm auf ihren Seelenhirten Herrn Pastor Giese in Bordesholm, dem es vergönnt ist, in leiblicher Frische den Tag zu begehen, an dem er vor 25 Jahren – von der Gemeinde gewählt – sein Pfarramt in der hiesigen Kirchengemeinde antreten konnte. Freud und Leid hat ihn in diesen langen Jahren mit den Gliedern seiner Gemeinde aufs innigste verbunden. Erinnerungen an frohbewegte im Leben unvergeßliche Stunden, an Konfirmationsfeiern, an Trauungen, an Taufen usw. werden in manchen Herzen heißen Dank gegen den Seelsorger unserer Kirchengemeinde auslösen. Jedoch auch in trüben Stunden, und diese waren insbesondere während der letzten Kriegsjahre nicht wenige, habend lindernder Zuspruch, heilende Trostworte unseres Herrn Pastor Giese manchen vom Schicksal hat Getroffenen wohl getan und ihn aufgerichtet. Unser Jubilar, der selbst während der Kriegsjahre manchen harten Schicksalsschlag erduldet, hat als entschiedener Christ Trost und Kraft in seinem Wirken und Arbeiten gefunden. Die Liebe und das Vertrauen, das alle Gemeindeglieder ihrem verehrten Pastor entgegenbringen, wird ihn auch in Zukunft in seinem Wirken begleiten. Möge es ihm vergönnt sein, die von ihm in den langen Jahren ausgestreute Saat christlichen Glaubens und Lebens zu herrlichen Früchten heranreifen zu sehen.

Süßstoff wird in der Apotheke am Mittwoch nur an diejenigen ausgegeben, die im Mai nichts erhalten haben.“ (KrB vom 26.06.1918)

Bordesholm, 9. Juli:

„Hausverkauf. Der in der Eckmannstraße wohnende Rentier Herr Andres hat sein Haus an Herrn Klee, Deckoffizier, z. Z. hierselbst am

Bahnhof wohnhaft, verkauft. Die Übernahme soll zum 1. Okt. erfolgen.“
(KrB vom 10.07.1918)

Verein ehemaliger Soldaten Bordesholm.

Kriegshilfeabend

am Sonntag, dem 30. Juni 1918, im „Alten
Saidfrug,“ abends 7¹/₂ Uhr.

➔ **Vortrag, Gesang, Theater.** ➔

Eintritt 50 Pf. Da die Einnahme der Kriegshilfe zugewendet wird, darf wohl erwartet werden, daß auch größere Beträge gespendet werden.
Der Vorstand.

KrB vom 26.06.1918

Bordesholm, 13. Juli:

„**Kreis Bordesholm.** Mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. wurde der Musketier Bruno Thoms aus *Mielkendorf*, z. Zt. Techniker auf den Howaldtswerken, Sohn des Kaiserlichen Werfttechnikers in Mielkendorf für hervorragende Leistung auf Patrouillengängen vorm Feinde nachträglich ausgezeichnet.

Einfeld. Der älteste Sohn des Privatiers Cl. Suhr hierselbst, Kriegsfreiwilliger, Ulan Hans Suhr, z. Zt. auf Heimaturlaub, Anfang Dezember v. J. mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet, beim 1. Garde-Ulan-Regiment in Finnland gewesen, erhielt nunmehr auch das Finnländische Freiheitskreuz 1. Kl.“ (KrB vom 15.07.1918)

Bordesholm, 16. Juli:

„**Besitzwechsel.** Der Ziegelhof, der vor kurzem von dem Erben des verstorbenen Hofbesitzers Lohse verkauft wurde, hat inzwischen wieder seinen Besitzer gewechselt. Er wurde von dem jetzigen Besitzer für 157 000 Mark an den Landwirt Todt aus Kiel verkauft.“ (KrB vom 17.07.1918)

Todes-Anzeige.

Am Dienstag, den 2. d. Mts., nachmittags um 3 Uhr starb nach kurzer Krankheit mein lieber Mann und meiner Tochter treusorgender Vater, der Böttcher

Carl Stühmer

im 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Anna Stühmer geb. Riecken.
Lisbeth Stühmer.

Brügge, den 3. Juli 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt. Trauerfeier im Hause.

KNN vom 05.07.1918

Dankfagung.

für die anlässlich unserer Vermählung in überaus reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

S. Siemann und Frau,
geb. Stabe.

Wattenbef.

KrB vom 17.07.1918

Bordesholm, 23. Juli:

„**Auszeichnung.** Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde dem Kaiserl. Werttechniker H. Thoms zu *Mielkendorf* verliehen.

Eine besonders reiche Haselnußernte haben wir in diesem Jahr zu erwarten. An einzelnen Stellen sind die Büsche mit Früchten förmlich überladen. Auch Bucheckern gibt es so viele wie seit Jahren nicht. Sehr reichlich setzten die Brombeeren an, während die Himbeeren knapp sind.

Hoffeld. Dem Altenteiler Joh. Carsten Hingst hierselbst wurde für treue Diensthilfe das Verdienstkreuz verliehen.“ (KrB vom 24.07.1918)

Bordesholm, 26. Juli:

„**Verteilung von Lebensmitteln.** In nächster Zeit kommen geschälte Bohnen mit einer Kopfmenge von etwa 250 Gramm an die brotversorgungsberechtigte Bevölkerung zur Verteilung.

Zum Sergeanten befördert wurde Chr. Schlüter, Neffe des fr. Ziegelhofbes. Behrend.

Über Feld- und Gartendiebstähle konnten die Einwohner in Stadt und Land in den letzten Wochen mit Recht lebhaft Klage führen. Diese hat sich noch vermehrt, seitdem die Sommerferien ihren Anfang nahmen, ein Beweis, daß nicht nur Erwachsene, sondern ganz besonders Kinder fremdes Eigentum nehmen. In mehreren Fällen ist es geglückt, Knaben auf frischer Tat abzufassen und die Strafe unverzüglich folgen zu lassen, worüber große Entrüstung bei den Eltern und Nachbarn herrschte. Nach einem Urteil des Oberlandesgerichts ist es statthaft, einen Knaben, auf frischer Tat ertappt, in augenblicklicher Abwesenheit des Vaters zu züchtigen, wenn das Maß der Züchtigung nicht über die vernünftige Grenze geht.“ (KrB vom 27.07.1918)



KrB vom 27.07.1918

Bordesholm, 30. Juli:

„**Auszeichnung.** Unteroffizier Hans Kühl, Sohn des Arbeiters Kühl hier selbst, erhielt auf dem westl. Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz 1. Klasse.“ (KrB vom 31.07.1918)

Bordesholm, 6. August:

„**Männerturnverein Bordesholm.** Am Sonntag, den 18. August, wird unser Verein den Besuch von Altersriegen des Ostholsteinischen Gaus empfangen. Aus Kiel, Preetz, Neumünster und Rendsburg werden die „Alten Herren“ sich aufmachen, um in Bordesholm zusammenzutreffen und mit den hiesigen Turnern ein paar Stunden zu verleben. An demselben Tag, nachmittags 4 – 6 Uhr, sollen auf dem Jugendspielplatz neben dem „Alten Haidkrug“ die Gaumeisterschaftsspiele in Schlagball und Faustball stattfinden. Unser M. T. V. wird mit einer Faustballmannschaft vertreten sein.“ (KrB vom 07.08.1918)

Bordesholm, 9. August:

„**Kirchliches.** Am Sonntag, den 11. August, wird in unserer Kirche der Kandidat Kobold aus Kiel predigen.

Kreissparkasse des Kreises Bordesholm. Die am 1. Juli d. Js. neu eröffnete Kreissparkasse des Kreises Bordesholm in Bordesholm, Heintzestraße, hat im ersten Monat ihrer Tätigkeit einen Umsatz von 1 043 660 Mark erzielt. Spareinlagen wurden 54 171 Mark eingezahlt, während der Umfang im Verkehr in laufender Rechnung sich auf 524 384 Mark belief. Die Kreissparkasse gewährt für Spareinlagen 4 Prozent und für Einlagen in laufender Rechnung 3 Prozent Zinsen.“ (KrB vom 10.08.1918)



KrB vom 10.08.1918

Bordesholm, 13. August:

„**Gemeindevertreterversammlung.** In der Sitzung der Gemeindevertreter am letzten Freitag gab der Gemeindevorsteher zunächst bekannt, daß eine Erhöhung der Wochenfleischmenge auf Grund neu ergangener Bestimmungen des Landesfleischamts auf Grund neu ergangener Bestimmungen abgelehnt worden ist. Vom 11. 8. 1918 ab erhalten die erhöhte Fleischmenge von 150 Gramm nur noch die Gemeinden Neumühlen-Dietrichsdorf, Wittorf und Tungendorf. – Um fernerhin Überschwemmungen der Wildhofstraße bei starken Regenfällen vorzubeugen, werden dort bauliche Veränderungen vorgenommen werden. – Der Verkauf der Gemeindeparkasse an den Kreis wird nach gründlicher Aussprache abgelehnt. Die Geschäftsordnung der Gemeindeparkasse findet in der Fassung, wie sie der Gemeindevertretung von dem Vorstand der Kasse vorgelegt worden ist, Annahme. In den Vorstand der Kasse wird anstelle von Landmann H. Petersen der Kanzleihilfe J. Bielenberg gewählt.

Butterdiebstahl. Aus dem Lagerkeller der Meierei wurde des nachts ein Faß Butter im Gewicht von 115 Pfund gestohlen.“ (KrB vom 14.08.1918)

Bordesholm, 16. August:

„**Dätgen.** Die abgehaltene Gemeindeversammlung beschloß, zur Abstellung des Petroleummangels elektrischen Strom zu beziehen und zu dem Zweck Anschluß an die elektrische Zentrale Neumünster zu suchen. Es wurden gleich 250 Flammen gezeichnet.“ (KrB vom 17.08.1918)

Bordesholm, 20. August:

„**Auszeichnung.** Landbriefträger Friedrich Reese aus Bordesholm erhielt das eiserne Kreuz 2. Klasse.

Jagd. Nach Mitteilung aus Jägerkreisen versprechen sich die Nimrode von der am 25. August beginnenden Hühnerjagd keine großen Erfolge. Zurückgeführt wird das zu erwartende geringe Resultat auf die zumeist zu hohe Lufttemperatur in der ersten Hälfte des Monats Mai, zu welcher Zeit zahlreiche Hühner ihre Gelege vorzeitig verließen.“ (KrB vom 21.08.1918)



KrB vom 21.08.1918

Bordesholm, 27. August:

„**Die Ernte** wurde Dank der günstigen Witterung der letzten Tage in der näheren und weiteren Umgebung fleißig gefördert. Namentlich ist es gelungen, den weitaus größten Teil des Roggens unter Dach und Fach zu bringen, sodaß damit die Versorgung der Bevölkerung mit Brot und Mehl gewährleistet ist.

Die Rebhuhnjagd ist Sonntag eröffnet. Bei der jetzt fleischlosen Zeit werden es sich die Herren Nimrode gewiß angelegen sein lassen, die Ausübung der Jagd fleißig zu pflegen.

Hausschlachtungen. Laut Verfügung des preußischen Landesfleischamts ist als letzter Termin für die Schweinehausschlachtungen der 31. Januar bestimmt. Nach diesem Termin dürfen Hausschlachtungen nicht mehr vorgenommen werden.

Brügg. Herr Pastor Paulsen, hier, wurde mit dem Verdienstkreuz für Kriegshilfe ausgezeichnet.

Groß-Harrie. Nach eingeleiteter amtlicher Untersuchung glückte es, die Personalien der bei dem Einbruchsdiebstahl in der hiesigen Genossenschaftsmeierei beteiligten aber durch Flucht entkommenen beiden Einbre-

cher zu ermitteln. Es sind das zwei Kieler Arbeiter, die dort allwöchentlich hohen Arbeitsverdienst hatten, somit also nicht aus Not handelten. Sie wollten sich die Butter lediglich verschaffen, um damit im Schleichhandel ein großes Stück Geld zu verdienen. Die zuständige Behörde in Kiel ist benachrichtigt und dürfte dort inzwischen wohl schon die Verhaftung der Schuldigen erfolgt sein. Die Leiche des in der Notwehr erschlagenen Arbeiters Dittmann befindet sich noch in Groß-Harrie, da seitens der Staatsanwaltschaft und des zuständigen Bordesholmer Gerichtes keine Verfügung zur Freigabe behufs Beerdigung getroffen wurde, doch dürfte heute darüber entschieden werden. – Am verflossenen Sonnabend weilte in unserem Orte eine Gerichtskommission behufs Feststellung des Tatbestands in der bekannten Einbruchdiebstahls- und Totschlags-Affaire. Alsdann wurde die Leiche von zuständigen Untersuchungsrichter freigegeben und behufs Beerdigung, die für Dienstag vorgesehen ist, nach dem neuen Kirchhof in Neumünster überführt.“ (KrB vom 28.08.1918)



KrB vom 24.08.1918

Am Dienstag, den 10. Septbr., nachm. 7 Uhr
 werde ich meine
Moordammerwiese
 groß ca. 25 ar
 im Lokale des Gastwirts Chr. Raad öffentlich meistbietend zu
 Verkauf stellen. H. H. Deinert, Bordesholm.

KrB vom 31.08.1918

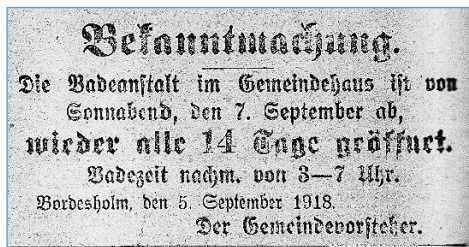
Bordesholm, 3. September:

„**Besitzwechsel.** Werftbeamter Birk verkaufte das an der Heintzestraße in Bordesholm belegene früher Köpkesche Landhaus, das er vor nicht langer Zeit für 21 000 Mark erwarb, für 27 000 Mark an Kramer aus Voorde. – Das Haus des Butterhändlers Mohr in der Wildhofstraße ging für 30 000 Mark in den Besitz des Kreises über.

Einbruch. In der Bordesholmer Meierei beim Alten Haidkrug wurde in der Nacht von Freitag zum Sonnabend ein Einbruch verübt und größere Mengen Butter gestohlen.“ (KrB vom 04.09.1918)



KrB vom 07.09.1918



KrB vom 07.09.1918

Bordesholm, 10. September:

„**Turnerisches.** An dem am Sonntag in Neumünster stattgefundenen Turn- und Spielfest beteiligte sich auch unser Bordesholmer Männerturnverein. Im Dreikampf, der je nach Alter in verschiedenen Gruppen abgehalten wurde, erhielten Preise: Von den jugendlichen Turnern den 3. Preis: Georg Carstens mit 330 Punkten; den 5. Preis Otto Sinn mit 315 Punkten und den 10. Preis Fritz Schlüter; von den Knaben der 1. Gruppe den 6. Preis Franz Dittmar, den 12. Preis Hans Bracker, den 15. Preis Carlos Lep-tien; von der 2. Gruppe: den 4. Preis Herm. Deinert, den 6. Preis Ernst Habild, den 8. Preis Walter Heller. Zieht man in Betracht, daß unsere jugendliche Turnschar bereits morgens um 6 Uhr von hier abmarschierte, und somit auch schon einen ganzen Marsch hinter sich hatte, der in heutiger Zeit ja auch nicht gering zu veranschlagen ist, so berechtigen die erzielten Resultate unseres Vereins zu guten Hoffnungen. Die Leistungen unserer Turner wurden auch vom Turnausschuß im besonderen lobend anerkannt. Im allgemeinen war die Beteiligten an der Veranstaltung gut; 190 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nahmen an den Wettkämpfen teil.

Die Wohnungsnot, unter der alle Städte mit Kriegsindustrien, Werftanlagen usw. zu leiden haben, macht sich auch in Bordesholm als kleiner Vorort Kiels bemerkbar. Mit der Wohnungsnot in Kiel ist auch der in den letzten Monaten in Bordesholm getätigte häufige Besitzwechsel in Verbindung zu bringen. So wurden in letzter Zeit allein in Bordesholm-Ort das Haus von Schneidermeister Johannes Reese an Kapitän H. Buchholz vom Bahnhof verkauft, das von Faktor A. Todt an den Provinzialbeamten Osbahr, das Herm. Reese gehörige Haus an Frau Ww. Förster Geerds, das von Rentner Andres an Deckoffizier Klee, von G. Bucholtz an einen Hamburger Herrn, das der Witwe Grimm an den Kreis Bordesholm als Wohnung für einen Beamten, von Friedr. Mohr als Raum für das künftige Kreis-

Wohlfahrtsamt, von Sothmann als Kreissparkasse, das von Frl. Fahrsbutter an Assessor von Reck, das von Schornsteinfeger Meyer an Frau Schöden-sack. – Die Nachfrage nach Hausgrundstücken ist noch immer sehr rege und übersteigt zurzeit bei weitem das Angebot.

Hohe Auszeichnung. Der Vizefeldwebel Johann Hingst, Sohn des Landmanns Hans Hingst aus *Schmalstede*, wurde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.“ (KrB vom 11.09.1918)



KrB vom 11.09.1918

Bordesholm, 12. September:

„An **Lebensmitteln** gelangen in diesen Tagen zur Verteilung: Süßstoff, 250 Gramm Kronsbeermarmelade oder Kunsthonig und in größeren Gemeinden Kriegssuppen.

Um eine Stunde muß in der Nacht von Sonntag auf Montag die Uhr zurückgestellt werden. Die alte Zeit beginnt mit dem 18. September morgens 3 Uhr. Am zweckmäßigsten stellt man am Sonntag Abend die Uhr um 1 Stunde zurück.

Zum sparsamsten Gasverbrauch fordert die Leitung der hiesigen Gasanstalt die Einwohner auf. Soviele als irgend möglich sollen die Einwohner darauf bedacht nehmen, das Mittagessen möglichst auf dem Herde zu kochen, damit sich die Leitung nicht gezwungen sieht, Sperrstunden einzuführen.

ren, die insbesondere für manche gewerbliche Betriebe die unangenehmsten Folgeerscheinungen zeitigen. **Darum übt Sparsamkeit im Gasverbrauch!**

Postverwalter Herr Fischer-Benzon ist vom 11. September bis einschließlich 8. Oktober d. Js. beurlaubt. Seine Vertretung übernimmt während dieser Zeit Postassistent Reuter.

Obstdiebe machen zurzeit auch unsere Gegend unsicher. So wurden die so reich tragenden Spalierobstbäume des Herrn Kanzlisten Bielenberg in der Nacht zum Mittwoch arg beraubt. Im ganzen fielen dem Diebe etwa 80 Pfund Birnen und Äpfel in die Hände.

Kreis Bordsesholm. Umfangreiche Einbruchsdiebstähle wurden in *Rumohr und Schierensee* verübt, und zwar haben die Diebe fast sämtlichen alleinliegenden Höfen mehr oder minder lohnende nächtliche Besuche abgestattet, wobei ihnen vorwiegend Lebensmittel und Kleidungsstücke in die Hände gefallen sind. Auf beiden Feldmarken wurden auch in besonders großem Umfange die Ähren von den Garben geschnitten, so daß die Landleute ganze Hocken lediglich aus Stroh aufladen mußten. Nur in Einzelfällen ist es gelungen, die Täter zu fassen.

Mielkendorf. Kürzlich stahlen hier Einbrecher dem Hufner Werneke mehrere Gänse, dem Hufner Behnke und den Rentner D. Köhler verschiedene Lebensmittel und dem Gastwirt Tanck einen Posten Bettzeug, mehrere Paar Stiefel und Schuhe, Lebensmittel und Geld. Dem Hufner Werneke wurde eine größere Menge Getreide vom Felde gestohlen.“ (KrB vom 13.09.1918)

Bordsesholm, 17. September:

„**Einfeld.** Zum zweiten Male trat am 8. September der während der Kriegszeit gegründete hiesige Frauenverein mit einem Bazar vor die Öffentlichkeit, um seinen Gemeindemitgliedern eine kleine Abwechslung zu bieten und einige Stunden ungetrübten Frohsinns zu verschaffen. Freigiebige Hände hatten Gaben aller Art gespendet und wurden diese von den übrigen Mitgliedern geschmackvoll in den einzelnen Verkaufsständen aufgebaut. Für das leibliche Wohl sorgten Kuchenstände und eine den Zeitläufen angepaßte Verpflegungsabteilung, die Kartoffelsalat, Pudding und rote Grütze feilbot. Tombola, Glücksrad und Ringewerfen veranlaßten viele Teilnehmer auch einmal auf diesem Gebiet ihr Glück zu versuche. Eine Auktion wertvoller Gegenstände vervollständigte die hohen Einnahmen. Der vorjährige Erfolg war bereits glänzend zu nennen. Der diesjährige

überstieg aber die kühnsten Erwartungen. Alle Beteiligten wetteiferten, die nötigen Mittel aufzubringen, die zur Deckung der Unkosten für die Weihnachtspakete der zum Heeresdienst einberufenen Gemeindemitglieder und zur Bescherung deren Kinder notwendig sind. Außerdem ist beabsichtigt, Verwundete in den in Neumünster befindlichen Lazaretten einzuladen und zu bewirten und sie bei dieser Gelegenheit mit den am Sonntag gespielten Einaktern, von denen „Rike in der Sommerfrische“ und „Die Kriegsmiete“ nicht unerwähnt bleiben sollen, zu unterhalten. – Die Einfelder Frauen haben in der kurzen Zeit ihres Zusammenschlusses bereits manches Werk christlicher Nächstenliebe in aller Stille vollbracht, und viele Kranke, Wöchnerinnen und Verarmte werden sicher dankbar ihrem segensreichen Wirken gedenken.

Voorde. Einem scheußlichen Verbrechen zum Opfer gefallen ist die Ehefrau des Ökonomierats Biernatzki, die als Leiche in der Eider gefunden wurde. Während zunächst angenommen wurde, daß Frau B. durch einen Unglücksfall das Leben verloren hatte, hat sich jetzt herausgestellt, daß sie von ihren beiden Dienstmädchen ermordet worden ist. Eine der Mörderinnen, die 37jährige Nusser aus München, wurde festgenommen und hat die Untat bereits eingestanden. Die Gefährtin ist geflohen und soll sich nach Kiel gewandt haben. Nach den Aussagen der N. haben die Unmenschen die unglückliche Frau nach dem an der Eider gelegenen Garten gelockt, wo nach ihren Angaben Diebe bei den Obstbäumen waren, haben sie dann in den Fluß gestoßen und so lange mit dem Kopf unter Wasser gehalten, bis das Leben entflohen war. Über die Beweggründe dieser unmenschlichen Tat ist noch nichts bekannt geworden.“ (KrB vom 18.09.1918)

Bordesholm, 20. September:

„Humoristisches Konzert. Wir machen unsere Leser noch auf das Sonntagabend im „Alten Haidkrug“ stattfindende Konzert aufmerksam. Siehe im Anzeigenteil dieses Blattes.

Besitzwechsel. Herr Stadtsekretär Schlaegel, Bordesholm-Bhf. verkaufte sein Hausgrundstück an Herrn Hofbesitzer Greve aus Holland bei Gettorf. Antritt zum 1. Oktober. - Herr Monteur Wendt, Bordesholm-Bhf. verkaufte sein Gartenhaus für 25 000 M an Herrn Grundmann aus Kiel. Antritt 20. September.

Zur Warnung an Hühnerhalter. Wie uns bekannt geworden ist, sind verschiedene Hühnerhalter aus der Gemeinde Blumenthal dafür bestraft worden, daß sie bei der Hühnerzählung am 1. März d. Js. ihren Hühnerbe-

stand unrichtig angegeben haben. Neben einer Geldstrafe und Kostentragung ist gleichfalls auf die Einziehung der verschwiegenen Hühner, deren Erlös dem Staate verfällt, erkannt worden. Dies diene allen Hühnerhaltern für die Zukunft als Warnung!

Voorde. Nach dem Ergebnis der Leichenschau muß noch ein starker Ringkampf zwischen der Ermordeten und den Mörderinnen im Garten stattgefunden haben. Es sollen auch Hilferufe in der Nachbarschaft gehört worden sein, sie sind aber leider unbeachtet geblieben. Die Täterin hat ein schriftliches Geständnis hinterlassen, will aber von dem anderen Mädchen zu der Tat angestiftet worden sein. Sie ist eine Kriegerwitwe und hat ein Töchterchen. Für dieses Kind hat Frau Biernatzki unablässig gesorgt. Das Geschick der Kriegerwitwe tat ihr so leid. Beide Mädchen haben Lebensmittel und anderes entwendet. Vielleicht haben sie geplant, nach Beseitigung der Frau B. ihre Diebstähle in vergrößertem Umfang fortzusetzen. Daß die Verhaftete die Urheberin und Anstifterin der ruchlosen Tat ist, dafür scheint sehr viel zu sprechen. Sie hat jedenfalls eingestanden, von dem Plane schon Tage vorher Kenntnis gehabt zu haben. Bemerkenswert ist auch ihre Aussage, daß beide Mädchen es so besonders gut bei Frau B. gehabt hätten. Güte gegen jedermann wird der Verblichenen in hohem Grade nachgerühmt.“ (KrB vom 21.09.1918)

Bordesholm, 24. September:

„**Auszeichnung.** Dem Postschaffner H. Horst beim Postamt Bordesholm (Ort) ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe Allerhöchst verliehen worden.

Gassperre. Von Mittwoch dieser Woche an wird eine zweistündige Gassperre, und zwar vormittags von 10 – 12 Uhr in Kraft treten. Die Einwohner Bordesholms müssen sich während der Wintermonate unbedingt daran gewöhnen, die Mittagsmahlzeit auf dem Feuerherde zuzubereiten; denn das auf der Gasanstalt hergestellte Gas soll in erster Linie Beleuchtungszwecken dienen und erst in letzter Linie zum Kochen verwendet werden. Infolge der Petroleumnot sind eine große Anzahl von Neuanschlüssen für Leuchtgas in diesem Herbst getätigt, so daß das Gaswerk mit den wenigen Kohlen nur bei äußerster Ausnutzung seiner Anlagen den Bedarf an Leuchtgas herstellen kann. Falls auch weiter der Verbrauch an Gas ein gleich großer bleibt, ist damit zu rechnen, daß in allernächster Zeit die Gassperrstunden von vormittags 9 Uhr bis mittags 1 Uhr erweitert werden.

Voorde. Bestattung der Frau Ökonomierat Biernatzki. Zur Teilnahme an der Gedächtnisfeier im Trauerhause in Voorde hatte sich eine große Ver-

sammlung Leidtragender eingefunden. Ein Bruder des vom Schicksal hart getroffenen Gatten, Pastor em. Biernatzki, gedachte in Worten des Dankes und der Liebe der Heimgegangenen, deren Herzensgüte er besonders hervorhob. Pastor Tams-Großflintbek sprach Segen und Gebet und die Schüler des Dorfes erhöhten die Weihe der Stunde durch den Gesang von Trauerliedern. [...] – Die Mörderin, die Kriegerwitwe Lübker, die nach dem Begehen der Tat spurlos verschwunden war, hat sich selbst gerichtet. Ihre Leiche wurde Sonntagnachmittag am Steg im großen Molfsee gefunden. Man nimmt an, daß die Mörderin sich gleich nach der Ausführung des Mordes ertränkt hat.“ (KrB vom 25.09.1918)

Statt Karten.
 Für die vielen erwiesenen
 Aufmerksamkeiten anläß-
 lich unserer Hochzeit
 danken herzlichst
 Robert Schöning u. Frau
 Marta, geb. Ley.
 Wattenbek, den 22. 9. 18.

KrB vom 25.09.1918

Nach längerer Krankheit entschlief heute Mittag sanft
 und ruhig meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
 Tochter, Schwester und Schwägerin
Cäcilie Schlotfeldt,
 geb. Schröder, im 46. Lebensjahre.
 Tief und innig betrauert von den Ihren.
 Bordesholm, den 27. September 1918.
 August Schlotfeldt und Kinder.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. Oktober,
 um 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

KrB vom 28.09.1918

Bordesholm, 1. Oktober:

„**Auszeichnung.** Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe ist verliehen worden: Dem Amtsvorsteher Crauel, dem Marine-Stabsingenieur a. D. Rath und dem Kgl. Eisenbahngütervorsteher a. D. Andersen, sämtlich in Bordesholm.

Turnerisches. Am Sonntagnachmittag fand in Kiel gelegentlich des vom Kieler und Ostholst. Turngau veranstalteten Armeegepäckmarsches auch ein Dreikampf (100-Meterlauf, Kugelstoßen, Hochsprung) statt. An diesem beteiligten sich sämtliche Turn- und Sportvereine aus Kiel und Umgebung sowie auch unser Bordesholmer Männerturnverein mit je 4 jugendlichen Turnern. Von diesen errangen den 3. Preis Wilhelm Carstens mit 224 Punkten und den 9. Preis Otto Sinn mit 165 Punkten.“ (KrB vom 02.10.1918)

Bordesholm, 8. Oktober:

„**Gemeindevertretersitzung.** In der Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, den 4. Okt. wurde u. a. folgendes beschlossen: Zur 9. Kriegsanleihe sollen 90 000 Mark gezeichnet werden. Die Summe soll bei der Gemeindeparkasse angeliehen werden. – Von einer Umgestaltung der Bau- und Fluchtlinienpläne wurde Abstand genommen. – Den Vermietern von leerstehenden Wohnungen soll aufgegeben werden, dem Gemeindevorsteher unverzüglich Anzeige zu erstatten. – Zwecks Gasersparnis sollen die Geschäftsläden wochentags bis 5 Uhr und nur am Sonnabend bis 7 Uhr abends geöffnet haben. – Ein der Gemeinde gehöriges Grundstück an der Eckmannstr. wurde für 3 M der Quadratmeter an Eisenbahngehilfen Stölting-Meimersdorf verkauft. Von dem Besitz des Landmanns Petersen an der Wildhofstr. sollen etwa 1000 Quadratmeter gekauft werden. – Das Gaswerk der Gemeinde, das bekanntlich unter Leitung des Stabsingenieurs a. D. Rath steht, schließt sein Rechnungsjahr mit dem erfreulichen Überschuß von 9693 M ab.

Treibriemendiebstahl. Vor einigen Tagen wurde nachts aus der Holzverarbeitungsfabrik von Gebr. Freese ein wertvoller Ledertreibriemen entwendet.

Kreis Bordesholm Aus der Meierei in *Brüggerholz* stahlen nachts unbekannte Täter wiederum zum Versand bereitstehende Butter.“ (KrB vom 09.10.1918)

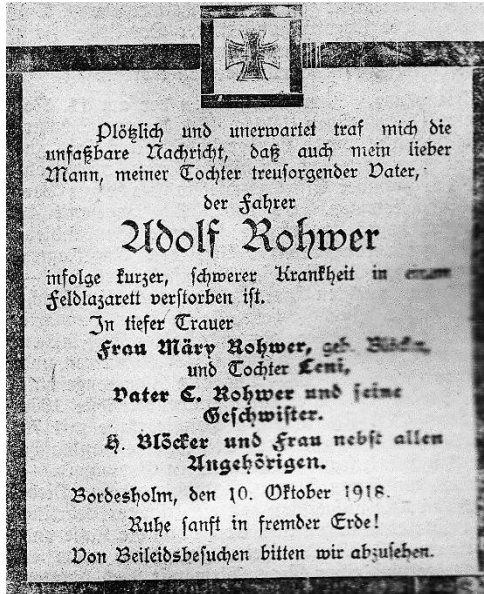
Bordesholm, 11. Oktober:

„**Das Erntedankfest** wird am Sonntag, den 13. Oktober, in unserer Kirche gefeiert werden, nachdem jetzt zur Hauptsache die Ernte eingebracht ist. Es wird in dieser erwartungsvollen Zeit eine bewegte Feier werden.

Dienstjubiläum. Der Postschaffner H. Horst vom hiesigen Postamt, blickte am Donnerstag, den 10. Oktober, auf eine 30jährige Tätigkeit zurück.

Besitzwechsel. Die früher Heitmannsche Koppel am Bordesholmer Bahnhof wurde für 18 000 M an den Holzhändler und Fuhrunternehmer Gnutzmann daselbst verkauft. Letzterer projiziert dort ein Fabrikgebäude mit Bahnanschluß zu erschließen.

Einfeld. In Nagels Gasthof wurde Mittwochnachmittag der 19. Kreisfeuerwehrtag des Kreisverbandes Bordesholm vom Provinzialverband freiwilliger Feuerwehren Schleswig-Holsteins abgehalten, geleitet vom Kreisverbandsvorsitzenden I. H. Otto-Großenaspe. Nach dem Geschäftsbericht beträgt die Zahl der dem Kreisverband angeschlossenen freiwilligen Wehren 45. Landrat Freiherr von Heintze-Bordesholm hatte dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt, daß seitens der Gemeinden eine Verpflichtung zur Übernahme der Beiträge auf die Gemeindekasse nicht besteht, wenn sich die freiwilligen Feuerwehren gegen Unfall und Haftung versichern. Der Vorsitzende teilte mit, daß auf Anregung des stellv. Generalkommandos in Altona für den Kreisverbandsbezirk ein Kriegs-Brandmeister ernannt wurde, und zwar Freese-Bordesholm. Seine Aufgabe soll sein, sich dem Feuerchutz in erhöhtem Maße zu widmen, ganz besonders in Orten, in denen sich Anlagen befinden, die des Schutzes besonders bedürfen, z. B. Munitionswerkstätten. In den Vorstand des Kreisverbandes wurde Freese-Bordesholm wiedergewählt. Der nächstjährige 20. Kreisfeuerwehrtag soll wiederum in Einfeld stattfinden.“ (KrB vom 12.10.1918)



KrB vom 12.10.1918



KrB vom 12.10.1918



Um 16. d. Mts. entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit meine innigst geliebte Braut, ihrer Kinder liebe, treuhergende Mutter,

Hildegard Hansen

Witwe,
im Alter von 55 Jahren.

Tief betrauert und schmerzlich vermisst von ihrem Bräutigam **H. Wenderoth** nebst ihrem Kindern u. Verwandten.

Die Trauerfeier findet statt am Sonntag, den 20. ds. Mts., 3 Uhr nachmittags in der Kirche.

KrB vom 19.10.1918



Sern von der Heimat starb am 6. 10. 1918 mein innigst geliebter Mann, der treuhergende Vater meiner Kinder, unser guter Sohn, Schwieger Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

der Wehrmann

Heinrich Horst

Inhaber des Eisernen Kreuzes,
nach langen schweren Krankenlager im Alter von 55 Jahren in einem Feldlazarett.

Am gleichen Tage ist auch unser jüngster heiliggeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

der Unteroffizier

Gustav Horst

Inhaber des Eisernen Kreuzes,
auf dem westl. Kriegsschauplatz durch Kopfschuss im blühenden Alter von 22 Jahren gefallen.

Noch war die Wunde über den Verlust unseres lieben Maa nicht vernarbt, als auch ihr uns genommenen würdet.

In tiefstem Weh
Cherese Horst, geb. Heinzen, sowie Söhne **Johannes u. Julius**,
Joh. Horst u. Fran., als Eltern,
Friedr. Horst, 3. St. im Felde u. **Fran. Chr. Horst**, 3. St. im Felde u. **Frau** nebst Kindern,
Wilh. Horst,
Catharina Bahu, als Pflegschwester.
Familie Heinzen.
Bordesholm, den 16. Oktober 1918.



Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß auch unser zweiter Tagelöhner,

der Fahrer

Hans Hamann

(Inhaber des Eisernen Kreuzes)

im Lazarett im Westen infolge der Grippe aus dem Leben geschieden ist. Wir betrauern den Verlust eines ruhigen, tüchtigen und strebsamen Arbeiters, dessen Andenken wir stets in Ehren halten.

H. Keefe u. Fran.
Sören, den 22. Oktober 1918.

KrB vom 26.10.1918

Bordesholm, 22. Oktober:

„Das eiserne Kreuz wurde dem Pionier Hans Reese aus Bordesholm verliehen.

Auszeichnung. Dem Lehrer Schlotfeldt wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.“ (KrB vom 23.10.1918)

Bordesholm, 29. Oktober:

„**Silberhochzeit.** Herr Kreisaußsekretär Winkelmann und Frau Gemahlin können am Donnerstag, 31. Oktober das Fest der silbernen Hochzeit begehen. Dem Jubelpaar wünschen auch wir Gottes reichsten Segen zu diesem Tage.

Kreis Bordesholm. Als in einem Dorfe unseres Kreises gedroschen wurde, erschien dort eine fremde Frau und bat um ein wenig Korn zum Kaffee. Der Landmann gab ihr auch etwas. Sie stellte den Beutel hinter einen nahen Knick, zog einen anderen Mantel über, änderte ihre Kopfbekleidung und ging jetzt wieder mit dem gleichen Anliegen auf den Hof, erhielt auch tatsächlich nochmals Korn, da man sie nicht erkannte. Als sie dann aber, nachdem sie nochmals ihre Verkleidungskünste hatte spielen lassen, die Frechheit besaß, zum dritten Mal mit derselben Bitte zu kommen, durchschaute man den Schwindel und jagte sie mit Schimpf und Schande davon.“ (KrB vom 30.10.1918)



Am 23. Oktober, vormittags 8½ Uhr,
starb nach kurzem, schwerem Krankheitslager
lieber Vater und Großvater, der

Altenteiler
Hans Joachim Bracker

im 77. Lebensjahre.
In tiefer Trauer

Gertrud Bracker und Frau geb. Hans,
Hans Bracker und Frau geb. Brüggem,
Joh. Gläntz und Frau geb. Bracker,
Heinz Bracker und Frau geb. Bracker,
Herm. Bracker, 3. St. Babstfeldt,
und die Enkelkinder.

Schlafet, den 21. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag
vorm. 10¼ Uhr vom Sterbehause aus und
die Trauerfeier um 11¼ Uhr in der Bordesholmer Kirche statt.

KNN vom 26.10.1918

Todesanzeige.



Am Montag, den 28. Okt., entschlief nach
kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Emma Ströh
geb. Wagner

im 44. Lebensjahre.
In tiefer Trauer

Heinrich Ströh nebst Kindern
und Verwandten.

Bordesholm, den 29. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 1/4 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

KrB vom 30.10.1918

Bordesholm, 1. November:

„**Auszeichnung.** Dem Betriebsleiter der Buchdruckerei H. H. Nölke, G. m. b. H., Herrn Karl Liedl, z. Zt. im Felde, wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Eine schärfere Überwachung der Bahnstationen, Chausseen und Wege im Kreise Bordesholm trat mit dem gestrigen Tage ein, damit den Hamstern das Handwerk gelegt wird. Die mit der Überwachung beauftragten Gendarmeriewachtmeister, durch Soldaten verstärkt, sahen sich gezwungen, einzuschreiten und widerrechtlich ausgeführte Lebensmittel, namentlich Getreide und Kartoffeln, zu beschlagnahmen.“ (KrB vom 02.11.1918)



KrB vom 02.11.1918

Bordesholm, 5. November:

„**Erweiterte Gassperre.** Seitens der Leitung der Gasanstalt hat man sich gezwungen gesehen, die Gassperrstunden von morgens 9 Uhr bis 1 Uhr mittags auszudehnen. Bei sorgfältig geübter Sparsamkeit im Gasverbrauch hätte sich diese, für die Allgemeinheit sehr unbequeme Erweiterung der Gassperre vermeiden lassen. Darum sei sparsam mit Gas!

Hasenjagd. Die Resultate der Hasenjagd, die seit vier Wochen offen ist, sind wenig befriedigend; allerdings fehlt es vielfach an Jägern zum Abschießen. Etwas günstiger liegen die Verhältnisse bezüglich der Rebhühner,

die dazu in diesem Jahr besonders hoch bezahlt werden.“ (KrB vom 06.11.1918)



KrB vom 13.11.1918

Amtliche Bekanntmachung 1219, 16. November:

„Zuständigkeit der Arbeiter- und Soldatenräte.

Um Mißverständnissen vorzubeugen mache ich bekannt, daß für Anweisungen polizeilicher und wirtschaftlicher Art im Kreise Bordesholm **allein das Landratsamt** zuständig ist.

Die Wirksamkeit der in den einzelnen Gemeinden gebildeten Arbeiterräte beschränkt sich ausschließlich auf das Gebiet der Gemeindebezirke.

Ebenso ist der Arbeiter- und Soldatenrat in Neumünster nicht ermächtigt, irgendwelche Anordnungen auf dem Gebiete der Verwaltung, oder militärischer und wirtschaftlicher Art zu treffen, welche sich auf zum die Kreise Bordesholm gehörigen Gebietsteile beziehen. Insbesondere sind Requisitionen irgendwelcher Art durch den Arbeiter- und Soldatenrat in Neumünster im Kreise Bordesholm unzulässig und zu verweigern.

Bordesholm, den 14. November 1918.

v. H e i n t z e, Landrat
Z a b e l, Beigeordneter“

(KrB vom 16.11.1918)

Heute morgen 9 Uhr entschlief nach
kurzer schwerer Krankheit unsere
Liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Dorathea Hamann

im fast vollendeten 59. Lebensjahre,
auf tiefste betrauert und schmerz-
lich vermisst von ihren Angehörigen.

Im Namen der Hinterbliebenen

Chr. Hamann.

Mollsee, den 9. November 1918.

Beerdigung am Mittwoch nachmittag
2 Uhr vom Sterbehause aus.

KNN vom 12.11.1918

Heute nachmittag, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
entschlief sanft und ruhig
nach längerem Leiden unser
lieber Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder, Schwa-
ger und Onkel, der Altenteiler

Hans Wichmann

im 84. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen

Claus Wichmann.

Loop, den 10. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet
Freitag, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$
Uhr, von der Kirche in
Nortorf aus statt.

KrB vom 13.11.1918



Am 7. November starb nach kurzer, schwerer Krankheit in einem Reserves-Lazarett zu Muchen unser innigst geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

der Gefreite

Alfred Schlüter

Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 4
Inh. des Eisernen und Hamburger Hanseatenkreuzes
im blühenden Alter von 25 Jahren.

In tiefer Trauer

Christian Schlüter u. Frau, geb. Steenbock.

Friedrich Schlüter u. Frau, geb. Stöbing.

Wilhelm Schlüter u. Frau, geb. Tödtter.

Franz Birke u. Frau, geb. Schlüter.

Ernst Schlüter, 3. St. im Felde,

nebst allen Angehörigen.

Bordesholm, den 14. November 1918.

O Herr, warum so früh?

KrB vom 16.11.1918



In der trosten Hoffnung, uns nun des baldigen Wiedersehens ersehen zu können, wurde uns die erschütternde Nachricht, daß unser braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kanonier

Rudolf Dohse

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
im 31. Lebensjahre am 31. Oktober im blutigen Ringen an der Westfront sein Leben lassen mußte.

4 1/2 Jahr hofften wir mit dir und setzten wir um dich, und noch am heute sende wir dich wir von diesem barmen Savaia betroffen werden!

In anfangbarem Schmerz

G. Dohse und Frau geb. Witzmann.

G. Hartz und Frau geb. Dohse.

M. Dohse und Frau geb. Vogt.

G. Richter und Frau geb. Dohse.

St. Garrk, den 18. November 1918.

KNN vom 17.11.1918

Bordesholm, 15. November:

„**Kopf hoch, trotz der schweren Zeit nicht an unserm deutschen Vaterland verzagen.** [...] Auch bei uns auf dem Lande heißt es, jetzt der neuen Regierung ihre Aufgabe zu erleichtern, mit ihr einig sein in dem Bekenntnis, vor allen Dingen die Ordnung aufrecht zu halten, das Privateigentum zu schützen und das furchtbare Unglück nicht noch durch Fortsetzung des inneren Zwistes vergrößern. Appellieren wir an die Vernunft und das Gerechtigkeitsgefühl aller an der Regierung Beteiligten, einen Kadavergehorsam kann und wird sie nicht verlangen, weil solcher von ihr am meisten verdammt wird. Wenn wir alle so gemeinsam, Stadt und Land, Hand in Hand arbeiten, werden wir vor russischen Zuständen bewahrt bleiben, auch dieses überwinden und allmählich wieder geordnete Zustände erhalten.

Die Landbevölkerung muß es sich zur dringenden Pflicht machen, alles, was an Lebensmitteln zu entbehren ist, restlos der städtischen Bevölkerung auf dem gesetzlichen, ordnungsmäßigen Wege zukommen zu lassen. Durch gemeinsame Besprechung aller Beteiligten, auch der Landbevölkerung (nur nicht einseitig) lassen sich hier und dort noch manche vorteilhafte Anregungen geben. [...]

Deutschland ist stets einig gewesen, wenn die Not am größten gewesen. So werden wir auch diese so schwere Zeit einigermaßen überwinden, wenn der Gemeinsinn in Stadt und Land hoch und lebendig gehalten wird.

Bordesholm, den 15. November 1918.

H. F r e e s e.

Zimmermeister und stellvertr. Gemeindevorsteher“

(KrB vom 16.11.1918)



Meiner werten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß
ich meine **Schmiede**, die seit meiner Einberufung
geschlossen war, jetzt, da ich entlassen bin,
wieder eröffne.
Um gütigen Zuspruch bittet
Christian Jürgens,
Schmiedemeister, Bordesholm.

KrB vom 20.11.1918

Einwohner von Bordesholm und Umgegend!

Das Gerücht, daß der Arbeiterrat von Bordesholm und Umgeg. Hausdurchsuchungen durch Marinekommandos vornehmen läßt, ist nicht zutreffend. Der Arbeiterrat hat bei dem Obersten Soldatenrat gegen diese Hausdurchsuchungen, die beunruhigend wirken, Einspruch erhoben. Wir ersuchen die Einwohner, Meldungen über Geheimtötungen und Nahrungsmitteldiebstahle nicht mehr anonym an den Soldatenrat in Kiel, sondern unter voller Namensnennung an den Arbeiterrat von Bordesholm und Umgegend zu richten, welcher jeden gemeldeten Fall genau untersuchen wird. Meldungen ohne volle Unterschrift werden vernichtet.

Der Arbeiterrat von Bordesholm und Umgegend:

Jr. Pingel.

A. Gaule.

E. Kunze.

J. Heinsen.

Otto Lythje.

KrB vom 20.11.1918

Bordesholm, 22. November:

„Öffentliche Volksversammlungen. Am Bußtag fand im „Bahnhofshotel“ eine von reichlich 100 Personen besuchte Versammlung statt, in der Herr Fröhlich aus Kiel in seinem Referat über „Zweck der Arbeiter- und Bauernräte“ in scharfen Worten das bisherige militärische System geißelte, welches in erster Linie den Umsturz der Monarchie herbeiführte. Weiter gab Redner einen Einblick in die bekannten Ereignisse in den ersten Novembertagen in Kiel, dessen Augenzeuge er war und forderte auf zur Mitarbeit am Aufbau der Republik durch Organisation, Ruhe und Besonnenheit. Er ermahnte die Selbstversorger, alles noch Entbehrliche herzugeben zur Abwehr der Hungersnot. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht. Herr Hansen-Kiel ersuchte die anwesende landwirtschaftliche Bevölkerung, nach Schluß der Versammlung Stellung zu nehmen. – [...]“ (KrB vom 23.11.1918)

Bordesholm, 29. November:

„Gemeindevertretersitzung. In der Sitzung der Gemeindevertreter am 27. d. Mts. wurde der Beigeordnete des Gemeindevorstehers, Zimmermann J. Heinsen, eingeführt. Zwecks event. Einrichtung von Notstandswohnungen stellte die Vertretung die Summe von 3000 M bereit. Der Ausbau der

Straße am Kirchhof bis an die Hoffelder Grenze wird beschlossen. Für diesen Zweck werden 15 000 M bewilligt. Die Regelung der Entlohnung für Notstandsarbeiten wurde ausgesetzt bis zu dem Zeitpunkt, wo die Arbeiten in Angriff genommen werden. Der Leiter des Gaswerks gibt bekannt, daß das Gaswerk an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt sei. Es muß überall sparsamster Verbrauch von Gas beachtet werden, weil sonst die Einwohnerschaft in die unangenehme Lage versetzt werden würde, die Abende in Dunkelheit verbringen zu müssen. Das in nächster Zeit zu erwartende Feuerungsmaterial soll zur Verfügung des Gemeindevorstehers gehalten und nur auf Anweisung desselben zu Verteilung gelangen.

Beamtenrat. In einer stark besuchten Versammlung der Beamten und Angestellten Bordesholms am 28. November wurde der Zusammenschluß zu einem Verein beschlossen und ein Beamten- und Angestelltenrat gebildet. In denselben wurden Frl. Krüger und die Herren Bischof, Clausen, Stölting, Schertiger und Schröder gewählt.

Mühbrook. In einer am Mittwochabend stattgefundenen Versammlung wurde hier ein Arbeiter- und Bauernrat gewählt, dem 3 Arbeitgeber und 3 Arbeitnehmer angehören. Die Arbeit wurde sofort aufgenommen.“ (KrB vom 30.11.1918)

Die Jugendkompagnie wird aufgelöst.
Die Jungmänner haben sich am Sonntag,
den 1. Dezember 1918, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr morgens in
der Turnhalle zwecks Abgabe der fiskalischen Gegen-
stände dort einzufinden.
Jugendkomp. Bordesholm.
Der Führer.

KrB vom 30.11.1918

Bordesholm, 6. Dezember:

„Bauernrat. In der Gemeinde Bordesholm wurde ein Bauernrat gegründet. Gewählt wurden Hufner Schlotfeldt als Vorsitzender, die Landwirte Blunk und Sellmer als Mitglieder aus dem Stande der Arbeitgeber, und die landwirtschaftlichen Arbeiter Sander, Bock und Diercks aus dem Stande der Arbeitnehmer.“ (KrB vom 07.12.1918)



Auf baldige frohe Heimkehr hoffend, erhielten wir statt dessen die traurige Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller, einziger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

der Fahrer

August Schmidt

Garde-Maschinen-Gewehr-Abt. I

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,

im fast vollendeten 23. Lebensjahre am 9. Nov. durch Granatverletzung dem furchtbaren Ringen zum Opfer gefallen ist.

In unfassbarem Schmerz seine schwergeprüften Eltern

Gustav Schmidt und Frau, geb. Brodstedt
Gustav Beth und Frau, geb. Schmidt und Kinder
Joh. Beth und Frau, geb. Schmidt und Kinder
Gustav Schmidt (z. Z. im Felde) und Frau, geb. Schmidt und Tochter,
und seine beiden Großmütter.

Negenbarrie, Kiel-Gaarden und Kiel.

KrB vom 07.12.1918

Den werten Einwohnern von Bordesholm und Umgegend die ergebene Nachricht, daß ich vom Heeresdienst entlassen bin und mein

Geschäft wieder eröffnet habe.

Gleichzeitig empfehle die

Annahme

für die chemische Wäscherei und Färberei der Fa. **Wunderlich**, Inh. Reichenberger in Kiel.

Johannes Beltermann,

Schneidermeister,

Bordesholm-Bahnhof.

KrB vom 07.12.1918

<p>Möbel- und Dekorations- arbeiten sowie Reparaturen in fachgemässer. schöner Ausführung</p> <p>Möbel- Transport</p>	<p>Hans Butscher</p> <p>==== Bordsesholm ====</p> <p>aus dem Felde zurück</p>	<p>Beerdigungs- Institut</p> <p>Lager fertiger Särge</p> <p>Traverdekoratoin und Ausstattung in jeder Preislage</p> <p>Prompte Bedienung</p>
---	--	--

KrB vom 18.12.1918

Gustav Schlüter, Bordsesholm
Sattler und Tapezier

aus dem Felde zurückgekehrt, empfiehlt sich seiner Kundschaft und den Einwohnern Bordsesholms u. Umgegend zur Anfertigung sämtlicher in sein Fach einschlagenden Arbeiten

KrB vom 18.12.18918

Liberaler Verein für Bordsesholm u. Umgeg.


Oefftl. Versammlung

am Freitag, den 27. Dezember, abends 8 Uhr,
im Restaurant „Zum Landhaus“ Bordsesh.-Bhf.

**Das Frauenwahlrecht
und die Nationalversammlung.**

Hednevin: Fr. v. Garbon, Boorde.
Freie Aussprache.

KrB vom 21.12.1918



Todes-Anzeige.

Heute nachmittags 5 Uhr entschlief sanft
unser Vater, Schwieger- und Großvater, der
Vater em.

Peter Friedrich Langreen.

In tiefer Trauer

Diracemethel Peter Langreen
und Frau geb. Wiedersin,
Carl Langreen, Kn.-Stricker,
Wagge Langreen,
August Wiedersin
sowie vier Enkelkinder.

Bordsesholm-Deichhof, den 19. Dez. 1918

Die Beerdigung findet am 23. Dez.
9 1/2 Uhr nachm. von der Kirche im Großhins-
del aus. Vormittags 11 Uhr Trauerrückzug
im Kirchhof.

KNN vom 21.12.1918

**Marthel Glätzner
Paul Eckstein**

Verlobte.

Bordsesholm Wollschmied 1918. Cuxhaven.

KNN vom 28.12.1918



Am 9. Dezember entschlief sanft im festen Glauben an ihren Erlöser unsere innigstgeliebte treuversorgende Mutter u. Großmutter, die Försterswitwe

Frau Marie Ohrt
geb. Köhnke.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Adolf Ohrt, Forstverwalter.

Forsthaus Waschke b. Königsberg in Ostpr.,
den 10. Dezember 1918.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Dez.,
nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Bordesholmer Kirche aus.

KrB vom 28.12.1918

für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme,
sowie für die reichen Kranzspenden und allen denen,
die unserm lieben Entschlafenen das letzte Geleit
gaben, sagen wir auf diesem Wege unsern innig-
sten Dank.

Schmalstede, 29. Dez. 1918.

**Frau M. Timm, Ww.,
und Familie.**

Statt Karten.

Die Verlobung Ihrer
Kinder geben bekannt

J. Bustorff u. Frau.

H. Graaf u. Frau.

**Emma Bustorff
Johannes Graaf**

Verlobte

Schmalstede. Bönhufen.

Neujahr 1919.

KrB vom 31.12.1918